

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Abonnementspreis

In der Hauptredaktion über den im Stadt...

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich...

Redaktion und Expedition:

Die Expedition ist Wochenlang...

Filialen:

Ctto Klemm's Corrim. (Wilfried Gahn).

№ 620.

Montag den 5. December 1892

86. Jahrgang

Öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Im Anblich an unser, die am 26. October d. J. versorgten...

Termin der Stadt Leipzig.

La. 8011. Dr. Georg. Geralt.

Muh- und Brennholzauction.

Mittwoch, den 7. December d. J., halbes von Vormittag...

Muhholz-Auction.

Donnerstag, den 15. December, d. J. halbes von Vormittag...

Politische Tageschau.

Schon gestern haben wir hervorgehoben, daß der von dem...

vor zwei Jahren die demselben für München als Kompensations...

Die aus Rom gemeldet wird, ist für das päpstliche...

Für die Bedeutung der Entscheidung im Reichspräsidenten...

Mit der Neubildung des französischen Cabinets...

gegebenen Falle unzureichend erwiesen haben sollten, so...

Die Verhandlungen des parlamentarischen Panama-

Paris, 3. December. Die Panama-Untersuchungs-

Insertionspreis Die 6spaltige Zeile 20 Pf. Reclamen unter dem Redactionstisch...

40000 Frk., Caprice 40000 Frk., Jahre als Gutsbesitzer...

Aus Samoa in London eingegangenen Nachrichten...

Deutsches Reich. Berlin, 4. December. Die von dem Reichskanzler...

Japan- und China-Waaren



VÄNDSCHIRME (PARAVANTS)



JUWELKASTEN



KERZENKASTEN



Schirmständer Stück 3/4



Tischchen mit Majolika-, Metall-, Holz- etc. Platten von 2,50 an



Stühlchen von 10/4 an



Blumenständer von 3/4 an

in prima Ausführung zu billigsten festen Preisen offerirt in reicher Auswahl

Oscar Prehn, Zur Flora,

Grimmaische Strasse 7, Reichs-Strassen-Ecke.



Um mit einem grösseren Posten wirklich echter

chin. Vasen

Imari, Awata Craquelé Satsuma, Kaga etc.

zu räumen, habe solche im Preise

bedeutend

herabgesetzt und halte mich damit zu Festgeschenken bestens empfohlen.

Oscar Prehn
Grimm. Str. 7.

Paul Schoch,
6 Billeberstr. 6,
hält sein Lager in:
H. Schmitzer Stein,
Böhmischer Patent-Braun-
Kohle, Guss-Coaks
sowie
Briquettes
M & W
ab Lager bei 1-25 Ctr. 58 Pfg.,
bei 26-50 Ctr. 57 Pfg.,
frei Haus resp. Koller 10 Pfg. extra,
bestens empfohlen.

Wachenheimer Sect

Prämirt Leipzig 1892:
Ehrenpreis der Stadt Leipzig,
und Goldene Medaille,
höchste Auszeichnung.
Blau Etikette A 2.- | von
Weiss Etikette - 3.- | 12 Flaschen
Kaiser-Perle - 4.- | ab Rahat.
Hauptvertriebs- und Generalvertreter
Eduard Brade, Leipzig,
Platzwitzer Strasse 9.
Wiederverkäufer und Exporteure
Extra-Offerten.
Zu beziehen durch fast alle Wein-
und Delikatessenhandlungen.
Verkaufsstellen, welche den Wachen-
heimer Sect vorzüglich halten:
Max Ammann, Goldsch., Hauptstrasse.
Arthur Herthold Nachf., Platzw. 12.
Th. Brossmann, Goldsch.
Fritz Casse, Weinhandl., Ritterstr.
Wilhelm Feische, Grimm. Strasse 34.
Jacob Huth Nachf., Universitätsstr.
E. Otto Kittel, Armütstrasse 55.
H. Kittel Nachf., Neuschloßhof.
Friedr. Wih. Krause, Hoflieferant,
Katharinenstrasse.
A. M. Krotzschmar, Zeitzer Str. 43.
Rudolph Kunze, Dufour- u. Bayer. Str.
Alex. Merzdorf, Ecke Nützenberger und
Lindenstrasse.
Herrn Wih. Müller Nachf., Grimm. Str.
Cisar Pichetti, Grimm. Strasse.
Carl Reisch, Windmühlenstrasse.
Jul. Scholz Nachf., Südplatz 9.
B. Strickermann, Bayerische Str. 6.

Cassablocks

als Specialität
empfehlen in großer Auswahl zu passend
billigen Preisen
Liebcs & Teichtner,
Hainersrüdtstraße 11.

Die billigste Bezugsquelle

Bei Bedarf von Weihnacht- u. Gelegenheits-Geschenken bietet das Magazin kunstgewerblich. Erzeugnisse Petersstr. 36, Passage, grossartige Auswahl in- und ausländischer Majoliken, Ungarischer Fayencen, Porzellan- und Biscuit-Fantastik-Gegenstände. Stets das Neueste in Luxus- und Bedarfsartikeln aus Bronze, Eisen, Nickel etc. etc. Wiener und Offenbacher Lederwaren, Pariser Bijouterien, Ball- und Gesellschaftsfliegern, Reich assort. Lager Japan- u. China-Waaren. Detail-Verkauf zu wirklichen Engros-Preisen.

In der 3-Mark-Abtheilung

sind sämtliche oben verzeichnete Waaren ebenfalls vertreten, ferner das Neueste in Cravatten, Damen- u. Herren-Regenschirmen, sowie sämtliche Reisetensilien. Es lohnt sich daher für Jedem, welcher wirklich vorthellhaft kaufen will, sich bei Bedarf erst zu überzeugen bei

Eduard Tovar, Petersstr. 36, Passage.

Photographisches Atelier
von
Georg Brokesch, Leipzig, Freiberg Str. 2.
Erste Auszeichnungen:
Leipzig 1879, Dresden 1879, Nürnberg 1880, Gumburg 1881,
Brüssel 1883, Braunschweig 1886, London 1886, Harzberg 1887, Wien 1890.

Neuheiten
in Ballstoffen, Ballumhängen,
Blumen, Federn, Coiffuren,
Spitzenkragen, Fichus, Jabots, Chales, Capotten.
Reichhaltige Auswahl in
Ball- und Gesellschafts-Fächern
vom einfachsten bis feinsten Genre.
Gustav Kreutzer, Königl. Hoflieferant,
Grimmaische Strasse 16.

Kunstvolle Maskirungen
hoher Schultern und Hüften
ohne Polsterung und ohne Stahlstäbe.
Von ärztlichen Autoritäten empfohlen.
Einzig in ihrer Art.
Die Maskirungen (Gleichstellungen) werden unter Garantie und so ausgeführt, dass dieselben weder Druck noch Wärme anüben und dass der Fehler selbst dem schärfsten Auge verborgen bleibt.
Die Maskirungen werden nur aus dauerhaftesten Stoffen und garant. echt Flechtlein hergestellt und können jahrelang getragen werden.
Anfertigung nur nach von mir persönlich genommenem Maasse.
Frau Flora Hormann-Knauer.
Erstes und grösstes Special-Geschäft
für Spickel-Corsets, Leibbinden und Damen-Bedarfs-Artikel
Leipzig. Nürnberg Str. 8, Part. u. 1. Et. Leipzig.
Ecke Johannisstrasse.

Wilhelm Röper
Goethe-Str. 1. Leipzig. Goethe-Str. 1.
Empfehlung als passendes
Weihnachtsgeschenke
hervorragende Exemplare
ächt orientalischer Teppiche,
Specialitäten in:
alttürkischen Handstickereien
für Decorationen, Decken etc.
Ferner Neuheiten in:
Smyrna, Velours, Brüssels
und anderen Teppichen und Läufern.
Weisse und crème Gardinen.
Stores.
Tisch-, Divan- und Reisedecken.

Juwelen, Gold- u. Silberwaaren
Kunstgewerbliche Gegenstände.
Grosses Lager in allen
**Juwelen, Gold-, Silber-, Granat-,
Corallen-, Türkisenschmuck etc.**
Stets Eingang von Neuheiten.
Neuarbeiten, Umänderungen und Reparaturen
im eigenen Atelier prompt und billigst.
Ludwig Steiber, Leipzig,
Grimmaische Strasse 27, Eckhaus Ritterstrasse.

Wer CACAO trinkt
versuche den
CACAO-EXTRACT

J. G. Eichler,
15 Grimmaische Strasse 15,
empfiehlt vorzüglich gearbeitete, solide
Damen-Wäsche,
Bestanden von A 1.25, Jaden und Weissen
farber von A 1.20 an, Nachtbinden,
Fellwürstel, Röde, sowie sämtliche
Kinderwäsche.
Seine Stoffe, einzelne, sowie veränderte
Geben bedeutend unter Preis.

Carl Häuser,
Hainersrüdtstr. 6.
Sämmtliche Lederwaaren:
Portemonnaies, Albums,
Cigarrenetuis etc.

Der Messverkau
von
Meissner Porzellan
befindet sich Nicolaisstraße Nr. 21, Vöhr's Hof.
Frau Friese aus Meissen.
Grosse Auswahl.

Kommt, loht und untern Kindern leben!
Geehrten Familien und Kindergärtnerinnen
wird hiermit ergeben an, daß mein Lager von
Weihnachts-Arbeiten nach Fröbel
für Kinder jeden Alters vollständig assortirt ist, darunter viele Neuheiten zu nützlichsten Preisen in jeder Gattung, Tisch, Stroh u. s. w., zu billigen Preisen.
Gegründet
Gustav Liebner,
10 Grimmaische Strasse 10,
* eine Niederlage Fröbel'scher Spiele und Beschäftigungsbücher.

Hierzu vier Beilagen und zwei Extrabeilagen von **J. F. Bösenberg** und **Mantel & Riedel**, beide in Leipzig, und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine dergl. von **C. Hoffmann-Ebeling & Co.** in Leipzig.

(Beilage zum Leipziger Tageblatt.)
Die Besuche des Grafen von...
Es ist immerhin eine auffallende Thatsache, das das...

Der präsidentielle Parteiminister hat dem...
Genieur zufolge auch in diesem Jahre die Regierung...

Der Reichstag hat dem...
Es ist immerhin eine auffallende Thatsache, das das...

Der Reichstag hat dem...
Es ist immerhin eine auffallende Thatsache, das das...

Der Reichstag hat dem...
Es ist immerhin eine auffallende Thatsache, das das...

ber zu wenig Teilnehmer gefunden haben. — Der seit dem...
Jahre 1867 im Amt befindliche Senator De Chapeau...

aus dem Wahlkreis...
Für die Stichwahl im hiesigen Wahlkreis wird in einer...

aus dem Wahlkreis...
Für die Stichwahl im hiesigen Wahlkreis wird in einer...

aus dem Wahlkreis...
Für die Stichwahl im hiesigen Wahlkreis wird in einer...

aus dem Wahlkreis...
Für die Stichwahl im hiesigen Wahlkreis wird in einer...

aus dem Wahlkreis...
Für die Stichwahl im hiesigen Wahlkreis wird in einer...

Genrat Jbsen's geeignet und würdig seien, Aufnahme in...
einer Arbeiterbildungsverein zu finden. Das Urtheil lautet...

Oesterreich-Ungarn.
Wien, 4. December. (Telegramm.) Wie der „Piccolo“...

Wien, 3. December. Das Organ der Jungeschen...
sagt, Laaffe habe jeden wichtigen Gegenstand durch seine...

Wien, 3. December. Die fortwährend sich erneuernden...
Wahlkreise über eine angeblich unmittelbar bevorstehende...

Paris, 3. December. Die Abgeordneten...
die Angelegenheit des Bankiers Martin, das Constat...

Brüssel, 3. December. Die „Indépendance Belge“...
sagt mit Bezug auf eine gezielte Verammlung der Delegirten...

Madrid, 3. December. Sagasta, der heute...
mittags eine neue Unterredung mit der Königin-Mutter...

Petersburg, 3. December. Nach Meldungen aus...
Saratow hat das Kriegsgeschick von dem wegen Dürre...

Wien, 3. December. Die „Indépendance Belge“...
sagt mit Bezug auf eine gezielte Verammlung der Delegirten...

38 zu Zwangsarbeit und 19 zu Gefängnis verurtheilt...
75 Angeklagte wurden freigesprochen.

Orient.
Belgrad, 3. December. Der Cabinetschef...
verhandelt schon eine Circularnote an die Vertreter...

London, 3. December. Dem Kaiserlichen Bureau...
aus Tanger vom 2. d. gemeldet: Gestern Abend wurden...

Frankreich.
Paris, 3. December. Die Abgeordneten...
die Angelegenheit des Bankiers Martin, das Constat...

Belgien.
Brüssel, 3. December. Die „Indépendance Belge“...
sagt mit Bezug auf eine gezielte Verammlung der Delegirten...

Espanien.
Madrid, 3. December. Sagasta, der heute...
mittags eine neue Unterredung mit der Königin-Mutter...

Rußland.
Petersburg, 3. December. Nach Meldungen aus...
Saratow hat das Kriegsgeschick von dem wegen Dürre...

Feuilleton.

Pelle Strömbom's Liebeswerben).

Peter, aber wie er gewöhnlich genannt wurde, Pelle...
Strömbom war eine ernste, bestimmte Natur, und noch...

Die einzige Veranstaltung, bei welcher in Pelle's...
Derzgen...

Zweifel ausfliegen über die richtige Wahl seines Berufs...
wenn die kleine Vina, die sechs Jahre jünger war als...

Aber er wollte ihr unbedingt eine Freude bereiten...
und so kaufte er denn mit seinen armen Sparheften...

Als Vina sechzehn Jahre wurde, entbrannte Pelle...
in seinem jugendlichen Herzen eine ungeliebte...

Rein, das war es also nicht. Aber — sehen Sie — die...
Gymnasialisten dachten bei Frau Soahn wohnen und...

wenn um Pelle, als wenn er ein rothiger Drei-Zoll-Nagel...
gewesen wäre!

Eine Schiltpartie sollte die Jugend unternehmen...
und Pelle miederte das schöne Gesicht, das er in der...

Pelle jubelte und war ganz vernarrt in die...
Kunden Reichthum, wenn sie Präsentirter verlangte...

Dann kam eine ruhige Zeit für Pelle. Vina hatte...
jüngere Jahre überstanden und war aus der Courthoferei...

„vollwüchsige“ junge Herren in der Stadt, aber die waren...
im Allgemeinen weit vorzüglicher in Liebesdingen; sie...

Die erste Reise in dem neuen Laden war Frau Soahn...
eine ganz neue Garnitur Messer und Gabeln und eine...

— Glück auf, lieber Freund! Diese Kleinigkeit...
Sie natürlich auf meine Rechnung, lieber Herr Strömbom!

— Dank... — Dank... — Dank... — Dank... — Dank...

Lebensmittel und Vieh... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Vertical text on the far right edge of the page.

Königreich Sachsen.

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl... Die Wahl...

Horizontal text at the bottom of the page.

Grösstes Specialgeschäft Deutschlands!

Gardinen
Vorhangstoffe
Alles was hierin existirt

Gardinen & Portieren Fabrik
Nachfolger
A. Drews, Paul Meusel & Co.
Leipzig, Königsplatz 17
(Ecke Obermarkt) An der Pferdebahn-Wartel.
Haus für: Ranges Möbelstoffe Teppiche Tisch-Divan und Reisedecken etc. engros & détail.

Grosse Posten Teppiche,

verschiedenste Preislagen,
wenig fehlerhafte oder ältere, aber
effectvolle Muster

in vorzüglichen Qualitäten stellen wir jetzt
ganz auffallend billig zum Verkauf,
desgl. Reise-
und Schlafdecken, Felle etc.

Ueberraschend reichhaltige Auswahl praktischer und nützlicher Wirtschaftsgegenstände, zu Festgeschenken geeignet.

Hausschulbänke, Stehpulte, Kinder-Sitz- u. Liegewagen, Puppenwagen.

Kinderschlitzen, Kinderbetten, Fahrbare Kinderstühle von 9 Mark an.

Kindermöbel, Velocipedes, Sportwagen von 9 Mark an.

Ziegenbock- und Krankenwagen.

Richard Furcht, Steckner-Passage.

Ceylon-Thee.



Bekanntmachung.

Durch Beschluss der General-Versammlung der Directoren zu Kandy am 10. Mai 1892 ist dem Herrn **Kroning & Schrader** der Alleinverkauf der Thees unserer Gesellschaft unter unserer Schutzmarke für Deutschland, Schweden und Norwegen, Dänemark und die Niederlande übertragen worden, was wir hiermit bekannt machen.

Haupt-Bureau Kandy (Ceylon), 1. October 1892.

Die Ceylon Tea-Company Ltd.

Gen. L. H. Kelly, Vorsitzender,
W. D. Gibbons, Director,
A. Philip, Secretair.

Zweigbureau:

London, New-York, Berlin, Moskau,
Mining Lane 4. 140 Pearlstreet. Blumenstrasse 70. Maroska, House Lebedieff.

Berücksichtigend auf obige Bekanntmachung, theilen wir hierdurch mit, dass wir für die Stadt Leipzig den Alleinverkauf der garantiert reinen und unverfälschten Thees der obigen Gesellschaft, welche die grösste Vereinigung von Theepflanzen der Welt repräsentirt, Herrn

Oscar Prehn, Grimmaische Strasse,

übertragen haben.
Berlin, December 1892.

Kroning & Schrader,
Engros-Läger: **Berlin: Blumenstrasse 70 und Bremen: Freihafen.**

Directer Theeimport

ohne Zwischenhafen von den eigenen Plantagen
der Ceylon Tea-Company Ltd
Bestes und billigstes Volksgetränk.
Doppelt so kräftig u. daher halb so billig wie Chinesischer Thee.
Dreimal billiger wie Kaffee.

Man braucht von unserem **Ceylon-Thee** nur die Hälfte des Quantums, welches man von chinesischem nöthig hat, zu nehmen, um ein gleich kräftiges und dabei mindestens ebenso wohlschmeckendes Getränk zu erzielen.

G. Schmager,
Mechaniker, Nicolaitirchhof.
Neuheiten und Specialitäten
bedeutsamer und unterhaltender
Weihnachtsgeschenke für Knaben.

Zachverhältniss und selbstactirte Apparate aus allen Gebieten der Naturwissenschaften, als: Electriche Apparate, Dampfmaschinen, Vocomotiven, Mikroskop, Laterna magica etc. Ferner: Cernometer, Barometer, Brillen und Klemmer.

Erste Bezugsquelle. Billigste Preise.

Luftdichte Vorrathstonnen
Deutsches Reichs-Patent
vom alleinigen Specialfabrikanten und Erfinder
Regierungs-Baumeister Schiller
haben den bisher gebräuchlichen Tonnen mit losem Deckel gegenüber
den Vorzug, dass sie das Aroma von Kaffee, Thee und Gewürzen bewahren, dass Reis, Gries, Gerste, Mehl etc. darin nicht dumpfig werden können
und sind mit 7 goldenen, silbernen etc. Medaillen ausgezeichnet worden. Deshalb führt jedes bessere Geschäft für Haushaltungs-Gegenstände nur noch dieses System. Sie sind bei billigen Preise eine hervorragende Zierde für die Küche und sollten in keinem rationell geführten Haushalte fehlen.

Fabrik Schiller'scher Verschlüsse,
Schiller, Regierungs-Baumeister,
Godesberg am Rhein.

Allgemeine Electricitäts-Gesellschaft Installations-Bureau Leipzig,

Augustusplatz 1.

Vertretung des Berliner Stammhauses

für Königreich Sachsen, Provinz Sachsen und Thüringen.

Beleuchtung und Kraftübertragung.
Sämmtliche Installationsmaterialien.

Billigste und Haltbarste **Glühlampen** von geringstem Kraftverbrauch.
Projecte und Druckaschen für Reflectanten kostenlos und franco.



Max Geidner,

Leipzig, Steckner-Passage 7, 8 und 27.
Ites Special-Geschäft am Platze für
Ball-, Theater-, Gesellschafts- u. Promenaden-Fächer,
empfehlte seine Neuheiten dieser Saison in mehr als 1000 Mustern und in Preislagen von 75 Pfg. bis 300 M.

Auf die Fächer-Ausstellung in meinen 3 großen Schaufenstern mache ich besonders aufmerksam.



L. Döring,

Ahrenhandlung,
Grimmaische Str. 27,
empfehlte als paffendes Weihnachtsgeschenk
„Symphonion“
Neuestes u. bestes Musikwerk v. 8 1/2 - 145 M.

Dresdener Gasmotorenfabrik Moritz Hille, erste Auszeichnungen.
Dresden.
Ausschliessliche Specialität:
Gas-, Petroleum- und Benzin-Motoren
jeder Grösse
stehend und liegend, ein- und mehrzylindrig.
Ueber 1500 Motoren mit mehr als 6000 Pferdestärken in 5 Jahren geliefert. Preislisten gratis.
Filiale Leipzig, Windmühlenstr. 7. **Franz Kutzleb, Ingenieur.**

Kaffee.

Geröstete Kaffees

sind in allen Mischungen von 130-220 Pfg. per Pfd. stets frisch geröstet im Verkauf.

Als Weihnachtsgeschenke

lassen sich sehr gute **Rohe Kaffees** verwenden. Verpackt in elegante Säckchen von 5, 10 und 25 Pfd. Inhalt, bieten diese einen sehr nützlichen Schmuck für den Weihnachtstisch; ausserdem sind solche praktische Geschenke jeder Hausfrau willkommen. Die Preise sind jetzt per Pfd. 110-180 Pfg.

Die von mir seit vielen Jahren eingeführten

Waarenpakete für bedürftige Familien,

enthaltend Kaffee, Zucker, Nudeln, Hülsenfrüchte, Reis, Graupen, Gries, Mehl etc., erfreuen sich fortgesetzt grosser Beliebtheit. Die Preise sind jetzt per Pfd. 5, 4 und 3 je nach Grösse.

Lieferung frei Haus.
Fernsprechstelle 2224.

Gustav Rus,
Grimmaische Strasse 32, Mauricianum.

P. S. Ich mache auf die heute eingetroffene erste Sendung der so sehr beliebten Gewürz- und Zuckerkuchen etc. von **Hildebrand & Sohn, Berlin,** aufmerksam.

Der Besuch des Kaisers am sächsischen Königshofe.

Trossen, 3. December. In Ehren des deutschen Kaisers wurde, wie schon kurz erwähnt, heute im Tiergarten zu...

Zahlenverhältnisse der Universität Leipzig Ende 1892.

Die Leipziger Hochschule ist zur Zeit von 3418 Personen besetzt. Davon sind...

Sachsisch sind 1612, Preussisch 1005, aus dem übrigen Reich 801, ausländisch 600. Die Zahlen...

Der Besuch der einzelnen Facultäten stellt sich wie folgt: Theologie 451, darunter 296 Sachsisch und 155 Nicht-Sachsisch...

Die philosophische Facultät weist einen Besuch von 850 auf, 301 Sachsisch und 549 Nicht-Sachsisch.

Die juristische Facultät weist einen Besuch von 307 auf, 161 Sachsisch und 146 Nicht-Sachsisch.

Die medizinische Facultät weist einen Besuch von 100 auf, 55 Sachsisch und 45 Nicht-Sachsisch.

Die naturwissenschaftliche Facultät weist einen Besuch von 650 auf, 301 Sachsisch und 349 Nicht-Sachsisch.

Die sächsischen Studenten sind 1612, preussische 1005, aus dem übrigen Reich 801, ausländisch 600.

Die sächsischen Studenten sind 1612, preussische 1005, aus dem übrigen Reich 801, ausländisch 600.

Die sächsischen Studenten sind 1612, preussische 1005, aus dem übrigen Reich 801, ausländisch 600.

Die sächsischen Studenten sind 1612, preussische 1005, aus dem übrigen Reich 801, ausländisch 600.

Die sächsischen Studenten sind 1612, preussische 1005, aus dem übrigen Reich 801, ausländisch 600.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

L. Leipzig, 3. December. (Ein Wähler.) Ein recht merkwürdiger Fall scheint der Reichsrichter...

L. Leipzig, 3. December. (Abstrahirende Verdringung eines Weizenfelds.) Am Nachmittag des 10. April d. J. ging der Grundbesitzer...

L. Leipzig, 3. December. (Abstrahirende Verdringung eines Weizenfelds.) Am Nachmittag des 10. April d. J. ging der Grundbesitzer...

L. Leipzig, 3. December. (Abstrahirende Verdringung eines Weizenfelds.) Am Nachmittag des 10. April d. J. ging der Grundbesitzer...

L. Leipzig, 3. December. (Abstrahirende Verdringung eines Weizenfelds.) Am Nachmittag des 10. April d. J. ging der Grundbesitzer...

L. Leipzig, 3. December. (Abstrahirende Verdringung eines Weizenfelds.) Am Nachmittag des 10. April d. J. ging der Grundbesitzer...

L. Leipzig, 3. December. (Abstrahirende Verdringung eines Weizenfelds.) Am Nachmittag des 10. April d. J. ging der Grundbesitzer...

L. Leipzig, 3. December. (Abstrahirende Verdringung eines Weizenfelds.) Am Nachmittag des 10. April d. J. ging der Grundbesitzer...

L. Leipzig, 3. December. (Abstrahirende Verdringung eines Weizenfelds.) Am Nachmittag des 10. April d. J. ging der Grundbesitzer...

L. Leipzig, 3. December. (Abstrahirende Verdringung eines Weizenfelds.) Am Nachmittag des 10. April d. J. ging der Grundbesitzer...

L. Leipzig, 3. December. (Abstrahirende Verdringung eines Weizenfelds.) Am Nachmittag des 10. April d. J. ging der Grundbesitzer...

Literatur.

Weihnachtsbücher. Der Kinderbuch-Verlag von Wilhelm Offenberger, welcher zu dem vorjährigen Weihnachtsbuch...

Nr. 49 des 15. Jahrganges der Militär-Zeitung. Legen für die Reserve- und Landwehr-Offiziere. Verlag von H. Ullrich...

Leipziger Kalender für 1893. Herausgegeben von Gustav Krieger, Redacteur der „Leipziger Zeitung“.

Leipziger Kalender für 1893. Herausgegeben von Gustav Krieger, Redacteur der „Leipziger Zeitung“.

Leipziger Kalender für 1893. Herausgegeben von Gustav Krieger, Redacteur der „Leipziger Zeitung“.

Leipziger Kalender für 1893. Herausgegeben von Gustav Krieger, Redacteur der „Leipziger Zeitung“.

Billige Jacketts

aus sehr soliden Stoffen in vorzüglichen Schnitten, bedeutend unter Preis (kein Ramsch!)

Anstatt: 13 bis 25 Mk. Jetzt: 9 bis 18 Mk.

Seidene Plüsch-Jacketts in allen Preislagen und 8 verschiedenen Weiten am Lager.

Rad- und Abend-Mäntel

wattirt in Schwarz u. Farbig (hell u. dunkel) sowie Stoff-Rotunden hervorragend preiswerthe Sachen

Anstatt: 20 bis 80 Mk. Jetzt: 12 bis 65 Mk.

Sperling & Wendt

CHOCOLADE
UND **CACAO**

vereinigtes
vorzügliche Qualität
bei
mässigem Preis.

HARTWIG & VOGEL
DRESDEN

Ausgezeichnet
durch feinstes Aroma
und
grosse Ausgiebigkeit,
daher billig.

CACAO-VERO

Filliale Leipzig: Markt 17,
früher zu haben in allen durch unsere Plakate kenntlichen Apo-
theken, Conditoreien, Colonialwarenen, Deli-
catessen, Drogen- und Specialgeschäften.

Grohmann's Original Deutscher Porter, durch 43 jährige Erfolge vorzüglich bewährt, empfohlen von den hervorragenden
Autoritäten der Medizin als ein Ge-
sundheitsmittel, welches bei Verdauungsstörungen wirksam erweist und welches
nicht erdig ist, weil wir mit einem Minimum von Alkoholgehalt.
Grohmann's Original Deutscher Porter, zu haben Burgstraße 18
bei Carl Grohmann in Dresden a. 25 u. a. 25 u. 13 Pf. ist anerkannt das beste

Ein Herren-Gehelpf,
Blauschwarz und vorzügliches Charakter.
Näheres Auskunft Straße 4, 1. Etage
zu verlangen.

Krimmer-Rester
in allen Farben.
H. Schauer, Nicolaistr. 19.

Monats-Garderoben, Winter- und Sommer-
kleider, Hüte, Handschuhe, Schuhe, etc.
Kaufmann, Nicolaistr. 19.

Ramsch
zu jedem annehmbaren Preis
zu verkaufen.
Bamberger Hof,
Zimmer No. 8.

Brautleute
und
Familien
empfehle unter jeder Um-
stände.

- Sehr. feine Kleiderstoffe 48 A
- Sehr. feine Kleiderstoffe 38 -
- Sehr. feine Kleiderstoffe 28 -
- Sehr. feine Kleiderstoffe 18 -
- Sehr. feine Kleiderstoffe 12 -
- Sehr. feine Kleiderstoffe 8 -
- Sehr. feine Kleiderstoffe 4 -
- Sehr. feine Kleiderstoffe 2 -
- Sehr. feine Kleiderstoffe 1 -
- Sehr. feine Kleiderstoffe 0.5 -
- Sehr. feine Kleiderstoffe 0.2 -
- Sehr. feine Kleiderstoffe 0.1 -
- Sehr. feine Kleiderstoffe 0.05 -
- Sehr. feine Kleiderstoffe 0.02 -
- Sehr. feine Kleiderstoffe 0.01 -

J. Burghardt's Nachfolger,
Möbel-Waaren
und Restaurations-Geschäft.
Leipzig, Nicolaistr. No. 31.
Bille 1. et. 2. et. 3. et. 4. et. 5. et. 6. et. 7. et. 8. et. 9. et. 10. et. 11. et. 12. et. 13. et. 14. et. 15. et. 16. et. 17. et. 18. et. 19. et. 20. et. 21. et. 22. et. 23. et. 24. et. 25. et. 26. et. 27. et. 28. et. 29. et. 30. et. 31. et. 32. et. 33. et. 34. et. 35. et. 36. et. 37. et. 38. et. 39. et. 40. et. 41. et. 42. et. 43. et. 44. et. 45. et. 46. et. 47. et. 48. et. 49. et. 50. et. 51. et. 52. et. 53. et. 54. et. 55. et. 56. et. 57. et. 58. et. 59. et. 60. et. 61. et. 62. et. 63. et. 64. et. 65. et. 66. et. 67. et. 68. et. 69. et. 70. et. 71. et. 72. et. 73. et. 74. et. 75. et. 76. et. 77. et. 78. et. 79. et. 80. et. 81. et. 82. et. 83. et. 84. et. 85. et. 86. et. 87. et. 88. et. 89. et. 90. et. 91. et. 92. et. 93. et. 94. et. 95. et. 96. et. 97. et. 98. et. 99. et. 100. et. 101. et. 102. et. 103. et. 104. et. 105. et. 106. et. 107. et. 108. et. 109. et. 110. et. 111. et. 112. et. 113. et. 114. et. 115. et. 116. et. 117. et. 118. et. 119. et. 120. et. 121. et. 122. et. 123. et. 124. et. 125. et. 126. et. 127. et. 128. et. 129. et. 130. et. 131. et. 132. et. 133. et. 134. et. 135. et. 136. et. 137. et. 138. et. 139. et. 140. et. 141. et. 142. et. 143. et. 144. et. 145. et. 146. et. 147. et. 148. et. 149. et. 150. et. 151. et. 152. et. 153. et. 154. et. 155. et. 156. et. 157. et. 158. et. 159. et. 160. et. 161. et. 162. et. 163. et. 164. et. 165. et. 166. et. 167. et. 168. et. 169. et. 170. et. 171. et. 172. et. 173. et. 174. et. 175. et. 176. et. 177. et. 178. et. 179. et. 180. et. 181. et. 182. et. 183. et. 184. et. 185. et. 186. et. 187. et. 188. et. 189. et. 190. et. 191. et. 192. et. 193. et. 194. et. 195. et. 196. et. 197. et. 198. et. 199. et. 200. et. 201. et. 202. et. 203. et. 204. et. 205. et. 206. et. 207. et. 208. et. 209. et. 210. et. 211. et. 212. et. 213. et. 214. et. 215. et. 216. et. 217. et. 218. et. 219. et. 220. et. 221. et. 222. et. 223. et. 224. et. 225. et. 226. et. 227. et. 228. et. 229. et. 230. et. 231. et. 232. et. 233. et. 234. et. 235. et. 236. et. 237. et. 238. et. 239. et. 240. et. 241. et. 242. et. 243. et. 244. et. 245. et. 246. et. 247. et. 248. et. 249. et. 250. et. 251. et. 252. et. 253. et. 254. et. 255. et. 256. et. 257. et. 258. et. 259. et. 260. et. 261. et. 262. et. 263. et. 264. et. 265. et. 266. et. 267. et. 268. et. 269. et. 270. et. 271. et. 272. et. 273. et. 274. et. 275. et. 276. et. 277. et. 278. et. 279. et. 280. et. 281. et. 282. et. 283. et. 284. et. 285. et. 286. et. 287. et. 288. et. 289. et. 290. et. 291. et. 292. et. 293. et. 294. et. 295. et. 296. et. 297. et. 298. et. 299. et. 300. et. 301. et. 302. et. 303. et. 304. et. 305. et. 306. et. 307. et. 308. et. 309. et. 310. et. 311. et. 312. et. 313. et. 314. et. 315. et. 316. et. 317. et. 318. et. 319. et. 320. et. 321. et. 322. et. 323. et. 324. et. 325. et. 326. et. 327. et. 328. et. 329. et. 330. et. 331. et. 332. et. 333. et. 334. et. 335. et. 336. et. 337. et. 338. et. 339. et. 340. et. 341. et. 342. et. 343. et. 344. et. 345. et. 346. et. 347. et. 348. et. 349. et. 350. et. 351. et. 352. et. 353. et. 354. et. 355. et. 356. et. 357. et. 358. et. 359. et. 360. et. 361. et. 362. et. 363. et. 364. et. 365. et. 366. et. 367. et. 368. et. 369. et. 370. et. 371. et. 372. et. 373. et. 374. et. 375. et. 376. et. 377. et. 378. et. 379. et. 380. et. 381. et. 382. et. 383. et. 384. et. 385. et. 386. et. 387. et. 388. et. 389. et. 390. et. 391. et. 392. et. 393. et. 394. et. 395. et. 396. et. 397. et. 398. et. 399. et. 400. et. 401. et. 402. et. 403. et. 404. et. 405. et. 406. et. 407. et. 408. et. 409. et. 410. et. 411. et. 412. et. 413. et. 414. et. 415. et. 416. et. 417. et. 418. et. 419. et. 420. et. 421. et. 422. et. 423. et. 424. et. 425. et. 426. et. 427. et. 428. et. 429. et. 430. et. 431. et. 432. et. 433. et. 434. et. 435. et. 436. et. 437. et. 438. et. 439. et. 440. et. 441. et. 442. et. 443. et. 444. et. 445. et. 446. et. 447. et. 448. et. 449. et. 450. et. 451. et. 452. et. 453. et. 454. et. 455. et. 456. et. 457. et. 458. et. 459. et. 460. et. 461. et. 462. et. 463. et. 464. et. 465. et. 466. et. 467. et. 468. et. 469. et. 470. et. 471. et. 472. et. 473. et. 474. et. 475. et. 476. et. 477. et. 478. et. 479. et. 480. et. 481. et. 482. et. 483. et. 484. et. 485. et. 486. et. 487. et. 488. et. 489. et. 490. et. 491. et. 492. et. 493. et. 494. et. 495. et. 496. et. 497. et. 498. et. 499. et. 500. et. 501. et. 502. et. 503. et. 504. et. 505. et. 506. et. 507. et. 508. et. 509. et. 510. et. 511. et. 512. et. 513. et. 514. et. 515. et. 516. et. 517. et. 518. et. 519. et. 520. et. 521. et. 522. et. 523. et. 524. et. 525. et. 526. et. 527. et. 528. et. 529. et. 530. et. 531. et. 532. et. 533. et. 534. et. 535. et. 536. et. 537. et. 538. et. 539. et. 540. et. 541. et. 542. et. 543. et. 544. et. 545. et. 546. et. 547. et. 548. et. 549. et. 550. et. 551. et. 552. et. 553. et. 554. et. 555. et. 556. et. 557. et. 558. et. 559. et. 560. et. 561. et. 562. et. 563. et. 564. et. 565. et. 566. et. 567. et. 568. et. 569. et. 570. et. 571. et. 572. et. 573. et. 574. et. 575. et. 576. et. 577. et. 578. et. 579. et. 580. et. 581. et. 582. et. 583. et. 584. et. 585. et. 586. et. 587. et. 588. et. 589. et. 590. et. 591. et. 592. et. 593. et. 594. et. 595. et. 596. et. 597. et. 598. et. 599. et. 600. et. 601. et. 602. et. 603. et. 604. et. 605. et. 606. et. 607. et. 608. et. 609. et. 610. et. 611. et. 612. et. 613. et. 614. et. 615. et. 616. et. 617. et. 618. et. 619. et. 620. et. 621. et. 622. et. 623. et. 624. et. 625. et. 626. et. 627. et. 628. et. 629. et. 630. et. 631. et. 632. et. 633. et. 634. et. 635. et. 636. et. 637. et. 638. et. 639. et. 640. et. 641. et. 642. et. 643. et. 644. et. 645. et. 646. et. 647. et. 648. et. 649. et. 650. et. 651. et. 652. et. 653. et. 654. et. 655. et. 656. et. 657. et. 658. et. 659. et. 660. et. 661. et. 662. et. 663. et. 664. et. 665. et. 666. et. 667. et. 668. et. 669. et. 670. et. 671. et. 672. et. 673. et. 674. et. 675. et. 676. et. 677. et. 678. et. 679. et. 680. et. 681. et. 682. et. 683. et. 684. et. 685. et. 686. et. 687. et. 688. et. 689. et. 690. et. 691. et. 692. et. 693. et. 694. et. 695. et. 696. et. 697. et. 698. et. 699. et. 700. et. 701. et. 702. et. 703. et. 704. et. 705. et. 706. et. 707. et. 708. et. 709. et. 710. et. 711. et. 712. et. 713. et. 714. et. 715. et. 716. et. 717. et. 718. et. 719. et. 720. et. 721. et. 722. et. 723. et. 724. et. 725. et. 726. et. 727. et. 728. et. 729. et. 730. et. 731. et. 732. et. 733. et. 734. et. 735. et. 736. et. 737. et. 738. et. 739. et. 740. et. 741. et. 742. et. 743. et. 744. et. 745. et. 746. et. 747. et. 748. et. 749. et. 750. et. 751. et. 752. et. 753. et. 754. et. 755. et. 756. et. 757. et. 758. et. 759. et. 760. et. 761. et. 762. et. 763. et. 764. et. 765. et. 766. et. 767. et. 768. et. 769. et. 770. et. 771. et. 772. et. 773. et. 774. et. 775. et. 776. et. 777. et. 778. et. 779. et. 780. et. 781. et. 782. et. 783. et. 784. et. 785. et. 786. et. 787. et. 788. et. 789. et. 790. et. 791. et. 792. et. 793. et. 794. et. 795. et. 796. et. 797. et. 798. et. 799. et. 800. et. 801. et. 802. et. 803. et. 804. et. 805. et. 806. et. 807. et. 808. et. 809. et. 810. et. 811. et. 812. et. 813. et. 814. et. 815. et. 816. et. 817. et. 818. et. 819. et. 820. et. 821. et. 822. et. 823. et. 824. et. 825. et. 826. et. 827. et. 828. et. 829. et. 830. et. 831. et. 832. et. 833. et. 834. et. 835. et. 836. et. 837. et. 838. et. 839. et. 840. et. 841. et. 842. et. 843. et. 844. et. 845. et. 846. et. 847. et. 848. et. 849. et. 850. et. 851. et. 852. et. 853. et. 854. et. 855. et. 856. et. 857. et. 858. et. 859. et. 860. et. 861. et. 862. et. 863. et. 864. et. 865. et. 866. et. 867. et. 868. et. 869. et. 870. et. 871. et. 872. et. 873. et. 874. et. 875. et. 876. et. 877. et. 878. et. 879. et. 880. et. 881. et. 882. et. 883. et. 884. et. 885. et. 886. et. 887. et. 888. et. 889. et. 890. et. 891. et. 892. et. 893. et. 894. et. 895. et. 896. et. 897. et. 898. et. 899. et. 900. et. 901. et. 902. et. 903. et. 904. et. 905. et. 906. et. 907. et. 908. et. 909. et. 910. et. 911. et. 912. et. 913. et. 914. et. 915. et. 916. et. 917. et. 918. et. 919. et. 920. et. 921. et. 922. et. 923. et. 924. et. 925. et. 926. et. 927. et. 928. et. 929. et. 930. et. 931. et. 932. et. 933. et. 934. et. 935. et. 936. et. 937. et. 938. et. 939. et. 940. et. 941. et. 942. et. 943. et. 944. et. 945. et. 946. et. 947. et. 948. et. 949. et. 950. et. 951. et. 952. et. 953. et. 954. et. 955. et. 956. et. 957. et. 958. et. 959. et. 960. et. 961. et. 962. et. 963. et. 964. et. 965. et. 966. et. 967. et. 968. et. 969. et. 970. et. 971. et. 972. et. 973. et. 974. et. 975. et. 976. et. 977. et. 978. et. 979. et. 980. et. 981. et. 982. et. 983. et. 984. et. 985. et. 986. et. 987. et. 988. et. 989. et. 990. et. 991. et. 992. et. 993. et. 994. et. 995. et. 996. et. 997. et. 998. et. 999. et. 1000. et. 1001. et. 1002. et. 1003. et. 1004. et. 1005. et. 1006. et. 1007. et. 1008. et. 1009. et. 1010. et. 1011. et. 1012. et. 1013. et. 1014. et. 1015. et. 1016. et. 1017. et. 1018. et. 1019. et. 1020. et. 1021. et. 1022. et. 1023. et. 1024. et. 1025. et. 1026. et. 1027. et. 1028. et. 1029. et. 1030. et. 1031. et. 1032. et. 1033. et. 1034. et. 1035. et. 1036. et. 1037. et. 1038. et. 1039. et. 1040. et. 1041. et. 1042. et. 1043. et. 1044. et. 1045. et. 1046. et. 1047. et. 1048. et. 1049. et. 1050. et. 1051. et. 1052. et. 1053. et. 1054. et. 1055. et. 1056. et. 1057. et. 1058. et. 1059. et. 1060. et. 1061. et. 1062. et. 1063. et. 1064. et. 1065. et. 1066. et. 1067. et. 1068. et. 1069. et. 1070. et. 1071. et. 1072. et. 1073. et. 1074. et. 1075. et. 1076. et. 1077. et. 1078. et. 1079. et. 1080. et. 1081. et. 1082. et. 1083. et. 1084. et. 1085. et. 1086. et. 1087. et. 1088. et. 1089. et. 1090. et. 1091. et. 1092. et. 1093. et. 1094. et. 1095. et. 1096. et. 1097. et. 1098. et. 1099. et. 1100. et. 1101. et. 1102. et. 1103. et. 1104. et. 1105. et. 1106. et. 1107. et. 1108. et. 1109. et. 1110. et. 1111. et. 1112. et. 1113. et. 1114. et. 1115. et. 1116. et. 1117. et. 1118. et. 1119. et. 1120. et. 1121. et. 1122. et. 1123. et. 1124. et. 1125. et. 1126. et. 1127. et. 1128. et. 1129. et. 1130. et. 1131. et. 1132. et. 1133. et. 1134. et. 1135. et. 1136. et. 1137. et. 1138. et. 1139. et. 1140. et. 1141. et. 1142. et. 1143. et. 1144. et. 1145. et. 1146. et. 1147. et. 1148. et. 1149. et. 1150. et. 1151. et. 1152. et. 1153. et. 1154. et. 1155. et. 1156. et. 1157. et. 1158. et. 1159. et. 1160. et. 1161. et. 1162. et. 1163. et. 1164. et. 1165. et. 1166. et. 1167. et. 1168. et. 1169. et. 1170. et. 1171. et. 1172. et. 1173. et. 1174. et. 1175. et. 1176. et. 1177. et. 1178. et. 1179. et. 1180. et. 1181. et. 1182. et. 1183. et. 1184. et. 1185. et. 1186. et. 1187. et. 1188. et. 1189. et. 1190. et. 1191. et. 1192. et. 1193. et. 1194. et. 1195. et. 1196. et. 1197. et. 1198. et. 1199. et. 1200. et. 1201. et. 1202. et. 1203. et. 1204. et. 1205. et. 1206. et. 1207. et. 1208. et. 1209. et. 1210. et. 1211. et. 1212. et. 1213. et. 1214. et. 1215. et. 1216. et. 1217. et. 1218. et. 1219. et. 1220. et. 1221. et. 1222. et. 1223. et. 1224. et. 1225. et. 1226. et. 1227. et. 1228. et. 1229. et. 1230. et. 1231. et. 1232. et. 1233. et. 1234. et. 1235. et. 1236. et. 1237. et. 1238. et. 1239. et. 1240. et. 1241. et. 1242. et. 1243. et. 1244. et. 1245. et. 1246. et. 1247. et. 1248. et. 1249. et. 1250. et. 1251. et. 1252. et. 1253. et. 1254. et. 1255. et. 1256. et. 1257. et. 1258. et. 1259. et. 1260. et. 1261. et. 1262. et. 1263. et. 1264. et. 1265. et. 1266. et. 1267. et. 1268. et. 1269. et. 1270. et. 1271. et. 1272. et. 1273. et. 1274. et. 1275. et. 1276. et. 1277. et. 1278. et. 1279. et. 1280. et. 1281. et. 1282. et. 1283. et. 1284. et. 1285. et. 1286. et. 1287. et. 1288. et. 1289. et. 1290. et. 1291. et. 1292. et. 1293. et. 1294. et. 1295. et. 1296. et. 1297. et. 1298. et. 1299. et. 1300. et. 1301. et. 1302. et. 1303. et. 1304. et. 1305. et. 1306. et. 1307. et. 1308. et. 1309. et. 1310. et. 1311. et. 1312. et. 1313. et. 1314. et. 1315. et. 1316. et. 1317. et. 1318. et. 1319. et. 1320. et. 1321. et. 1322. et. 1323. et. 1324. et. 1325. et. 1326. et. 1327. et. 1328. et. 1329. et. 1330. et. 1331. et. 1332. et. 1333. et. 1334. et. 1335. et. 1336. et. 1337. et. 1338. et. 1339. et. 1340. et. 1341. et. 1342. et. 1343. et. 1344. et. 1345. et. 1346. et. 1347. et. 1348. et. 1349. et. 1350. et. 1351. et. 1352. et. 1353. et. 1354. et. 1355. et. 1356. et. 1357. et. 1358. et. 1359. et. 1360. et. 1361. et. 1362. et. 1363. et. 1364. et. 1365. et. 1366. et. 1367. et. 1368. et. 1369. et. 1370. et. 1371. et. 1372. et. 1373. et. 1374. et. 1375. et. 1376. et. 1377. et. 1378. et. 1379. et. 1380. et. 1381. et. 1382. et. 1383. et. 1384. et. 1385. et. 1386. et. 1387. et. 1388. et. 1389. et. 1390. et. 1391. et. 1392. et. 1393. et. 1394. et. 1395. et. 1396. et. 1397. et. 1398. et. 1399. et. 1400. et. 1401. et. 1402. et. 1403. et. 1404. et. 1405. et. 1406. et. 1407. et. 1408. et. 1409. et. 1410. et. 1411. et. 1412. et. 1413. et. 1414. et. 1415. et. 1416. et. 1417. et. 1418. et. 1419. et. 1420. et. 1421. et. 1422. et. 1423. et. 1424. et. 1425. et. 1426. et. 1427. et. 1428. et. 1429. et. 1430. et. 1431. et. 1432. et. 1433. et. 1434. et. 1435. et. 1436. et. 1437. et. 1438. et. 1439. et. 1440. et. 1441. et. 1442. et. 1443. et. 1444. et. 1445. et. 1446. et. 1447. et. 1448. et. 1449. et. 1450. et. 1451. et. 1452. et. 1453. et. 1454. et. 1455. et. 1456. et. 1457. et. 1458. et. 1459. et. 1460. et. 1461. et. 1462. et. 1463. et. 1464. et. 1465. et. 1466. et. 1467. et. 1468. et. 1469. et. 1470. et. 1471. et. 1472. et. 1473. et. 1474. et. 1475. et. 1476. et. 1477. et. 1478. et. 1479. et. 1480. et. 1481. et. 1482. et. 1483. et. 1484. et. 1485. et. 1486. et. 1487. et. 1488. et. 1489. et. 1490. et. 1491. et. 1492. et. 1493. et. 1494. et. 1495. et. 1496. et. 1497. et. 1498. et. 1499. et. 1500. et. 1501. et. 1502. et. 1503. et. 1504. et. 1505. et. 1506. et. 1507. et. 1508. et. 1509. et. 1510. et. 1511. et. 1512. et. 1513. et. 1514. et. 1515. et. 1516. et. 1517. et. 1518. et. 15

Zu den Stadtverordnetenwahlen.

* Leipzig, 5. December. Am heutigen Wahltag findet die nachstehende Zusammenstellung vielleicht für manchen unserer Wähler Interesse.

Die für die Stadtverordnetenwahlen aufgestellten und gedruckt ausgelegten Listen weisen in den verschiedenen 10 Jahren folgende Zunahme an stimmberechtigten Bürgern nach. Sie enthielten im Jahre:

Table with 2 columns: Year and Number of eligible citizens. Rows range from 1883 to 1892.

In den letzten Jahren waren nach Aufstellung der Liste nicht unbeträchtliche Aenderungen vorgekommen, so daß hauptsächlich die Anzahl der Stimmberechtigten betrug am

Table with 2 columns: Year and Number of eligible citizens. Rows range from 1889 to 1892.

Es haben sich diese Wähler auf die seit 1891 geschätzten 8 Bezirke so vertheilt, daß zur Wahl berechtigt waren im

Table with 3 columns: District, 1891, and 1892. Rows range from 1 to 8.

An der Wahl betheiligt haben sich Stimmberechtigter: 5592 im Jahre 1883, 5981 im Jahre 1884, 3781 im Jahre 1885, 3865 im Jahre 1886, 3372 im Jahre 1887, 5232 im Jahre 1888, 6810 im Jahre 1889 und 11 619 (oder 66 Prozent) im Jahre 1890.

Im Jahre 1891 geschätzten ihrer Wahlpflicht:

Table with 2 columns: District and Percentage. Rows range from 1 to 8.

zusammen also 14 679 oder 65,2 Prozent.

Nach den Beobachtungen in den einzelnen Bezirken ist dieser Durchschnittszahl sowohl von ansehnlichen wie unansehnlichen Abweichungen erreicht worden und wird für die ersten Klassen nur im 1. Bezirk wesentlich unterschritten, da es ziemlich ungewöhnlich ist, daß einer der dort mitverordneten stimmberechtigten, aber auswärtig wohnenden Bürger nach hier kommt, um bei den Stadtverordnetenwahlen von seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Es steht wohl zu erwarten, daß die Betheiligung für die heutige Wahl mindestens dieselbe sein wird, wie in den vergangenen Jahren; der Bezirk der Großstadt, neben Stadtteil, Kleinwohnort und anderen Vororten, vertheilt erfahrungsgemäß immer 1/2, 1/4, der Wähler, ihre Stimmen abgeben zu können.

Wir können die Wahlberechtigten der Ordnungsarbeiten nur nochmals dringend auffordern, daß sie alle am heutigen Wahltag ihre Pflicht und Schuldigkeit thun und ihre Stimmen abgeben. Es gilt, einen möglichst großen Sieg gegen die im Geheimen sehr thätige socialdemokratische Partei zu erringen, was dadurch erreicht werden wird, daß Mann für Mann den Stimmzettel des Wahlaustragenden der vereinigten Ordnungsarbeiten, der jedem Wähler kritisch zuzugänglich ist, in die Hand einlegt. Jede Verhinderung ist in dem Kampf zwischen den beiden wackeren Organen, den Ordnungsarbeiten und der Socialdemokratie, von Noth.

Proceß Ahlwardt.

* Berlin, 3. December. (S. Verhandlungsb. S. 45.) Der Ausschluß der Öffentlichkeit dauerte etwas über zwei Stunden, dann wird in der Beweisaufnahme festgehalten. Arbeiter Treutmann, der früher auf dem Schloßplatz belästigt war, wird von einer betrübten Corporation mit dempositen Schreihörnern nicht, ebensowenig von einer solchen Umarmung zum Zweck der Täuflung. Zeitlicher ist zu vernehmen, ob er sich nicht selbst hat, ist lediglich Schuld der Arbeiter gewesen und nicht, wie behauptet wird, durch einen unglücklichen Zufall, sondern durch einen absichtlichen Mord. Schloßer Kaasch, ebenfalls früherer Arbeiter bei Bismarck, erklärt, daß ihm ein Dolchsteich gezeigt habe, er würde die beste Arbeit bekommen, wenn er über die Vorgänge schwäze. Er ist der Meinung, daß in der Schloßplatz Belästigung eine solche letztere Belästigung, welche als Belästigung zu betrachten ist, nicht als Belästigung zu betrachten ist, sondern als Belästigung zu betrachten ist, die man habe ihm von der Arbeiter Corporation zu machen. Stangenberg habe ihm auch einmal zugeworfen, einen Dolchmesser, der noch etwas weg war, zu verurteilen. Nach seiner Meinung seien alle Belästigungen, durch die Arbeiter gefoltert werden, welche habe auch belästigt, die Sache belästigt zu machen. Wenn man hätte 1000 Arbeiter gebracht, die Dolchmesser hätten dies auch gemacht. Nach einem längeren Vortrag über die Belästigung, welche die Arbeiter begangen haben, kommt der Vorsitzende zum Schluß, daß dieser Belästigung Belästigung angenommen werden. Die einzige Art, in welcher der Angeklagte seinen Vortrag hält, besteht in den Belästigungen zu betonen, daß der Angeklagte ganz nichts sei oder haben viel Stimmzettel erhalten habe. Der Angeklagte verneint dies.

die. Oberleutnant Kühne: Der Angeklagte ist von Stangenberg entlassen worden, weil er in der größten Feindschaft gegen die Arbeiter gewesen, die die Arbeiter betrafen. Nach seiner Entlassung habe er die Demonstrationen gegen Stangenberg begleitet. Der Angeklagte erklärt, daß er die Demonstrationen nicht begleitet habe, sondern nur dabei gewesen sei, um zu sehen, was die Arbeiter machen. Er habe sich für keine Partei gehalten, keine Vorgehen davon Unterstützung zu machen, es sei eine Unternehmung eingeleitet worden, und es habe sich ergeben, daß es sich um ein Verbrechen handelte, und es habe sich ergeben, daß es sich um ein Verbrechen handelte, und es habe sich ergeben, daß es sich um ein Verbrechen handelte.

Die Angeklagten sind im Jahre 1891 geschätzten ihrer Wahlpflicht: im 1. Bezirk 3314 oder 61 Prozent, im 2. 2508 - 69, im 3. 1936 - 61, im 4. 2194 - 71, im 5. 1896 - 71, im 6. 919 - 68, im 7. 1141 - 89, im 8. 1778 - 69. Zusammen also 14 679 oder 65,2 Prozent.

Nach den Beobachtungen in den einzelnen Bezirken ist dieser Durchschnittszahl sowohl von ansehnlichen wie unansehnlichen Abweichungen erreicht worden und wird für die ersten Klassen nur im 1. Bezirk wesentlich unterschritten, da es ziemlich ungewöhnlich ist, daß einer der dort mitverordneten stimmberechtigten, aber auswärtig wohnenden Bürger nach hier kommt, um bei den Stadtverordnetenwahlen von seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Es steht wohl zu erwarten, daß die Betheiligung für die heutige Wahl mindestens dieselbe sein wird, wie in den vergangenen Jahren; der Bezirk der Großstadt, neben Stadtteil, Kleinwohnort und anderen Vororten, vertheilt erfahrungsgemäß immer 1/2, 1/4, der Wähler, ihre Stimmen abgeben zu können.

Wir können die Wahlberechtigten der Ordnungsarbeiten nur nochmals dringend auffordern, daß sie alle am heutigen Wahltag ihre Pflicht und Schuldigkeit thun und ihre Stimmen abgeben. Es gilt, einen möglichst großen Sieg gegen die im Geheimen sehr thätige socialdemokratische Partei zu erringen, was dadurch erreicht werden wird, daß Mann für Mann den Stimmzettel des Wahlaustragenden der vereinigten Ordnungsarbeiten, der jedem Wähler kritisch zuzugänglich ist, in die Hand einlegt. Jede Verhinderung ist in dem Kampf zwischen den beiden wackeren Organen, den Ordnungsarbeiten und der Socialdemokratie, von Noth.

Die Angeklagten sind im Jahre 1891 geschätzten ihrer Wahlpflicht: im 1. Bezirk 3314 oder 61 Prozent, im 2. 2508 - 69, im 3. 1936 - 61, im 4. 2194 - 71, im 5. 1896 - 71, im 6. 919 - 68, im 7. 1141 - 89, im 8. 1778 - 69. Zusammen also 14 679 oder 65,2 Prozent.

Nach den Beobachtungen in den einzelnen Bezirken ist dieser Durchschnittszahl sowohl von ansehnlichen wie unansehnlichen Abweichungen erreicht worden und wird für die ersten Klassen nur im 1. Bezirk wesentlich unterschritten, da es ziemlich ungewöhnlich ist, daß einer der dort mitverordneten stimmberechtigten, aber auswärtig wohnenden Bürger nach hier kommt, um bei den Stadtverordnetenwahlen von seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Es steht wohl zu erwarten, daß die Betheiligung für die heutige Wahl mindestens dieselbe sein wird, wie in den vergangenen Jahren; der Bezirk der Großstadt, neben Stadtteil, Kleinwohnort und anderen Vororten, vertheilt erfahrungsgemäß immer 1/2, 1/4, der Wähler, ihre Stimmen abgeben zu können.

Wir können die Wahlberechtigten der Ordnungsarbeiten nur nochmals dringend auffordern, daß sie alle am heutigen Wahltag ihre Pflicht und Schuldigkeit thun und ihre Stimmen abgeben. Es gilt, einen möglichst großen Sieg gegen die im Geheimen sehr thätige socialdemokratische Partei zu erringen, was dadurch erreicht werden wird, daß Mann für Mann den Stimmzettel des Wahlaustragenden der vereinigten Ordnungsarbeiten, der jedem Wähler kritisch zuzugänglich ist, in die Hand einlegt. Jede Verhinderung ist in dem Kampf zwischen den beiden wackeren Organen, den Ordnungsarbeiten und der Socialdemokratie, von Noth.

Die Angeklagten sind im Jahre 1891 geschätzten ihrer Wahlpflicht: im 1. Bezirk 3314 oder 61 Prozent, im 2. 2508 - 69, im 3. 1936 - 61, im 4. 2194 - 71, im 5. 1896 - 71, im 6. 919 - 68, im 7. 1141 - 89, im 8. 1778 - 69. Zusammen also 14 679 oder 65,2 Prozent.

Nach den Beobachtungen in den einzelnen Bezirken ist dieser Durchschnittszahl sowohl von ansehnlichen wie unansehnlichen Abweichungen erreicht worden und wird für die ersten Klassen nur im 1. Bezirk wesentlich unterschritten, da es ziemlich ungewöhnlich ist, daß einer der dort mitverordneten stimmberechtigten, aber auswärtig wohnenden Bürger nach hier kommt, um bei den Stadtverordnetenwahlen von seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Es steht wohl zu erwarten, daß die Betheiligung für die heutige Wahl mindestens dieselbe sein wird, wie in den vergangenen Jahren; der Bezirk der Großstadt, neben Stadtteil, Kleinwohnort und anderen Vororten, vertheilt erfahrungsgemäß immer 1/2, 1/4, der Wähler, ihre Stimmen abgeben zu können.

Wir können die Wahlberechtigten der Ordnungsarbeiten nur nochmals dringend auffordern, daß sie alle am heutigen Wahltag ihre Pflicht und Schuldigkeit thun und ihre Stimmen abgeben. Es gilt, einen möglichst großen Sieg gegen die im Geheimen sehr thätige socialdemokratische Partei zu erringen, was dadurch erreicht werden wird, daß Mann für Mann den Stimmzettel des Wahlaustragenden der vereinigten Ordnungsarbeiten, der jedem Wähler kritisch zuzugänglich ist, in die Hand einlegt. Jede Verhinderung ist in dem Kampf zwischen den beiden wackeren Organen, den Ordnungsarbeiten und der Socialdemokratie, von Noth.

der Reichshof? Reuge: Ich bin außer Stande, dies anzudeuten anzugeben, da ich bei der Verhandlung eine Vernehmung nicht habe. Reichshof: Sie haben ein Protokoll aufgenommen, warum? Reuge: Ich habe es für meine Pflicht gehalten, dies im Interesse der Wahrheit zu thun. Reichshof: Die Angeklagten sind im Jahre 1891 geschätzten ihrer Wahlpflicht: im 1. Bezirk 3314 oder 61 Prozent, im 2. 2508 - 69, im 3. 1936 - 61, im 4. 2194 - 71, im 5. 1896 - 71, im 6. 919 - 68, im 7. 1141 - 89, im 8. 1778 - 69. Zusammen also 14 679 oder 65,2 Prozent.

Die Angeklagten sind im Jahre 1891 geschätzten ihrer Wahlpflicht: im 1. Bezirk 3314 oder 61 Prozent, im 2. 2508 - 69, im 3. 1936 - 61, im 4. 2194 - 71, im 5. 1896 - 71, im 6. 919 - 68, im 7. 1141 - 89, im 8. 1778 - 69. Zusammen also 14 679 oder 65,2 Prozent.

Nach den Beobachtungen in den einzelnen Bezirken ist dieser Durchschnittszahl sowohl von ansehnlichen wie unansehnlichen Abweichungen erreicht worden und wird für die ersten Klassen nur im 1. Bezirk wesentlich unterschritten, da es ziemlich ungewöhnlich ist, daß einer der dort mitverordneten stimmberechtigten, aber auswärtig wohnenden Bürger nach hier kommt, um bei den Stadtverordnetenwahlen von seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Es steht wohl zu erwarten, daß die Betheiligung für die heutige Wahl mindestens dieselbe sein wird, wie in den vergangenen Jahren; der Bezirk der Großstadt, neben Stadtteil, Kleinwohnort und anderen Vororten, vertheilt erfahrungsgemäß immer 1/2, 1/4, der Wähler, ihre Stimmen abgeben zu können.

Wir können die Wahlberechtigten der Ordnungsarbeiten nur nochmals dringend auffordern, daß sie alle am heutigen Wahltag ihre Pflicht und Schuldigkeit thun und ihre Stimmen abgeben. Es gilt, einen möglichst großen Sieg gegen die im Geheimen sehr thätige socialdemokratische Partei zu erringen, was dadurch erreicht werden wird, daß Mann für Mann den Stimmzettel des Wahlaustragenden der vereinigten Ordnungsarbeiten, der jedem Wähler kritisch zuzugänglich ist, in die Hand einlegt. Jede Verhinderung ist in dem Kampf zwischen den beiden wackeren Organen, den Ordnungsarbeiten und der Socialdemokratie, von Noth.

Die Angeklagten sind im Jahre 1891 geschätzten ihrer Wahlpflicht: im 1. Bezirk 3314 oder 61 Prozent, im 2. 2508 - 69, im 3. 1936 - 61, im 4. 2194 - 71, im 5. 1896 - 71, im 6. 919 - 68, im 7. 1141 - 89, im 8. 1778 - 69. Zusammen also 14 679 oder 65,2 Prozent.

Nach den Beobachtungen in den einzelnen Bezirken ist dieser Durchschnittszahl sowohl von ansehnlichen wie unansehnlichen Abweichungen erreicht worden und wird für die ersten Klassen nur im 1. Bezirk wesentlich unterschritten, da es ziemlich ungewöhnlich ist, daß einer der dort mitverordneten stimmberechtigten, aber auswärtig wohnenden Bürger nach hier kommt, um bei den Stadtverordnetenwahlen von seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Es steht wohl zu erwarten, daß die Betheiligung für die heutige Wahl mindestens dieselbe sein wird, wie in den vergangenen Jahren; der Bezirk der Großstadt, neben Stadtteil, Kleinwohnort und anderen Vororten, vertheilt erfahrungsgemäß immer 1/2, 1/4, der Wähler, ihre Stimmen abgeben zu können.

Wir können die Wahlberechtigten der Ordnungsarbeiten nur nochmals dringend auffordern, daß sie alle am heutigen Wahltag ihre Pflicht und Schuldigkeit thun und ihre Stimmen abgeben. Es gilt, einen möglichst großen Sieg gegen die im Geheimen sehr thätige socialdemokratische Partei zu erringen, was dadurch erreicht werden wird, daß Mann für Mann den Stimmzettel des Wahlaustragenden der vereinigten Ordnungsarbeiten, der jedem Wähler kritisch zuzugänglich ist, in die Hand einlegt. Jede Verhinderung ist in dem Kampf zwischen den beiden wackeren Organen, den Ordnungsarbeiten und der Socialdemokratie, von Noth.

Die Angeklagten sind im Jahre 1891 geschätzten ihrer Wahlpflicht: im 1. Bezirk 3314 oder 61 Prozent, im 2. 2508 - 69, im 3. 1936 - 61, im 4. 2194 - 71, im 5. 1896 - 71, im 6. 919 - 68, im 7. 1141 - 89, im 8. 1778 - 69. Zusammen also 14 679 oder 65,2 Prozent.

Nach den Beobachtungen in den einzelnen Bezirken ist dieser Durchschnittszahl sowohl von ansehnlichen wie unansehnlichen Abweichungen erreicht worden und wird für die ersten Klassen nur im 1. Bezirk wesentlich unterschritten, da es ziemlich ungewöhnlich ist, daß einer der dort mitverordneten stimmberechtigten, aber auswärtig wohnenden Bürger nach hier kommt, um bei den Stadtverordnetenwahlen von seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Es steht wohl zu erwarten, daß die Betheiligung für die heutige Wahl mindestens dieselbe sein wird, wie in den vergangenen Jahren; der Bezirk der Großstadt, neben Stadtteil, Kleinwohnort und anderen Vororten, vertheilt erfahrungsgemäß immer 1/2, 1/4, der Wähler, ihre Stimmen abgeben zu können.

Wir können die Wahlberechtigten der Ordnungsarbeiten nur nochmals dringend auffordern, daß sie alle am heutigen Wahltag ihre Pflicht und Schuldigkeit thun und ihre Stimmen abgeben. Es gilt, einen möglichst großen Sieg gegen die im Geheimen sehr thätige socialdemokratische Partei zu erringen, was dadurch erreicht werden wird, daß Mann für Mann den Stimmzettel des Wahlaustragenden der vereinigten Ordnungsarbeiten, der jedem Wähler kritisch zuzugänglich ist, in die Hand einlegt. Jede Verhinderung ist in dem Kampf zwischen den beiden wackeren Organen, den Ordnungsarbeiten und der Socialdemokratie, von Noth.

Die Angeklagten sind im Jahre 1891 geschätzten ihrer Wahlpflicht: im 1. Bezirk 3314 oder 61 Prozent, im 2. 2508 - 69, im 3. 1936 - 61, im 4. 2194 - 71, im 5. 1896 - 71, im 6. 919 - 68, im 7. 1141 - 89, im 8. 1778 - 69. Zusammen also 14 679 oder 65,2 Prozent.

Nach den Beobachtungen in den einzelnen Bezirken ist dieser Durchschnittszahl sowohl von ansehnlichen wie unansehnlichen Abweichungen erreicht worden und wird für die ersten Klassen nur im 1. Bezirk wesentlich unterschritten, da es ziemlich ungewöhnlich ist, daß einer der dort mitverordneten stimmberechtigten, aber auswärtig wohnenden Bürger nach hier kommt, um bei den Stadtverordnetenwahlen von seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Es steht wohl zu erwarten, daß die Betheiligung für die heutige Wahl mindestens dieselbe sein wird, wie in den vergangenen Jahren; der Bezirk der Großstadt, neben Stadtteil, Kleinwohnort und anderen Vororten, vertheilt erfahrungsgemäß immer 1/2, 1/4, der Wähler, ihre Stimmen abgeben zu können.

Wir können die Wahlberechtigten der Ordnungsarbeiten nur nochmals dringend auffordern, daß sie alle am heutigen Wahltag ihre Pflicht und Schuldigkeit thun und ihre Stimmen abgeben. Es gilt, einen möglichst großen Sieg gegen die im Geheimen sehr thätige socialdemokratische Partei zu erringen, was dadurch erreicht werden wird, daß Mann für Mann den Stimmzettel des Wahlaustragenden der vereinigten Ordnungsarbeiten, der jedem Wähler kritisch zuzugänglich ist, in die Hand einlegt. Jede Verhinderung ist in dem Kampf zwischen den beiden wackeren Organen, den Ordnungsarbeiten und der Socialdemokratie, von Noth.

in Dresden einzutreten; — Oden 1890 kommt zur Verleugung: die mit dem Casarate verbundenen 2. händliche Lehrkräfte an der Stadtschule in Kitzberg. Gehälter: die obere Schulbehörde. Einkommen von Schuldiener: 1000 A. Gehalt, 200 A. persönliche Zulage, die meist bei zu großen Währungssteuern in Anrechnung kommt, von Schuldiener: 640 A. 64 A. und freie Kostverrechnung. Gehälter sind bis zum 31. December bei dem hiesigen Reichsgerichtsdirektor einzureichen.

— Berlin, 4. December. Der verheiratete Rentier Wilhelm Kewin hat dem Magistrat von Berlin sein Vermögen von 750 000 A für Zwecke der Wohlfahrt vermacht. Vermög. geht allerdings eine Reihe von Legaten mit 118 000 A an Verwandte ab. Der Verordnete hat das Geld dem Magistrat mit der Bestimmung zur Verfügung gestellt, daß die Finsen in Raten von 50 A an Bedürftige ohne Unterschied der Geschlechter ausgezahlt werden sollen. Der ohne Verschulden unglücklichen Classe von Bedürftigen, der außerordentlich gekennnte Kewin, hat er besonders gedacht. Ein Drittel der Finsen soll vorzugsweise für die Versorgung von Kindern sein. — Bellig ausgehängt: erkrankt am Freitag Nachmittag der 45 Jahre alte obdankliche Tischler Gottlieb Theodor in einer Wirthschaft der Landbörger Allee. Da man ihn kannte, legte man ihm ein halbes Pfund rothem Schinken vor. Oberg sah Theodor über das Fleisch her und verschlang große Stücke. Bellig fiel er vom Stuhl und starb in kurzer Zeit. Ein Arzt holte mit einer Jange ein acht Pfund schweres Stück Schinken aus dem Schenke heraus. Es unterliegt keinem Zweifel, daß Theodor den Tod durch Erstickung gefunden hat.

— München, 4. December. Die hiesige Polizei hat Oskar Rader unmittelbar nach seiner Ankunft ausgemessen. Nach der „Allg. Ztg.“ ist er über die Schweizer Grenze abgefahren. In der Schweiz wird seines Bleibens voraussichtlich auch nicht sein.

— Briefe mit weicher Tinte. Der Inhaber eines Verlanthaus in Weuthen O.D. hatte beim Verenden von Angeboten seiner Waare weiche Tinte auf dunklen Papier benutzt. Die Post nahm auch ohne Weiteres die vertheilten Briefe an, und es wurden 1000 solcher Couverts befristet. Als aber die ersten Briefe des zweiten Tausend zur Post gegeben wurden, beantragte die Post die Briefe. Auf eine Beschwerde des Geschäftsmannes hin erklärte die Postbehörde, daß Briefe mit weicher Tinte beschrieben, von der Post nicht befristet werden könnten, weil sie besonders bei Vampendruck schwer lesbar seien. Eine Beschwerde bei der Oberpostdirection in Opatzin hatte ebenfalls keinen Erfolg. Der Inhaber des Verlanthaus hat sich nun an den General-Postmeister gewandt. Die betreffenden Couverts sollen, wie die „Oberst. Org.“ mittheilt, auch bei Vampendruck sehr deutlich zu lesen sein. Von den 1000 durch die Post befristeten Couverts sind nur zwei als unlesbar zurückgekommen, weil die Briefe verzoogen waren; auch auf diesen beiden zurückgekommen Couverts, die beide eine weiche Tinte gemacht, ist die Schrift noch sehr klar und deutlich. Einzelne Briefe, deren dunkle Couverts die Adresse in weicher Tinte tragen, wurden nicht zurückgekommen, sondern befristet, nur gegen die Waffenaufsicht von solchen Briefen vertheilt sich die Post abgeben.

— Im Jahre 1894 soll in Weithen eine internationale elektrische Ausstellung stattfinden. Bei dieser Gelegenheit soll die Gesellschaft, der die hiesigen Wasserwerke und die außerhalb der Stadt gelegenen Villen-Gänge gehören, einen großartigen Plan zur Ausführung bringen. Bei Termino zweigt sich von dem Tincio der Wagnis Grande ab in geringer Entfernung von dem Villen-Canal und mit einem Höhenunterschied von 40 Metern. Diesen Unterschied soll man die Gesellschaft benutzen, um das ganze Wasser des Wagnis Grande nach dem Villen zu leiten und so mittelst der elektrischen Kraftübertragung für Weithen 40 000 Pferdekraft nutzbar zu machen; diese Kraft soll allen Industriebetrieben der Stadt und der Provinz dienstbar gemacht werden. Aber auch Privatleute sollen, wie es jetzt bereits bei der elektrischen Beleuchtung geschieht, davon Nutzen ziehen; die elektrische Kraft soll auch beim Betrieb von kleinen Maschinen, besonders von Nähmaschinen Verwendung finden.

— Im Jahre 1894 soll in Weithen eine internationale elektrische Ausstellung stattfinden. Bei dieser Gelegenheit soll die Gesellschaft, der die hiesigen Wasserwerke und die außerhalb der Stadt gelegenen Villen-Gänge gehören, einen großartigen Plan zur Ausführung bringen. Bei Termino zweigt sich von dem Tincio der Wagnis Grande ab in geringer Entfernung von dem Villen-Canal und mit einem Höhenunterschied von 40 Metern. Diesen Unterschied soll man die Gesellschaft benutzen, um das ganze Wasser des Wagnis Grande nach dem Villen zu leiten und so mittelst der elektrischen Kraftübertragung für Weithen 40 000 Pferdekraft nutzbar zu machen; diese Kraft soll allen Industriebetrieben der Stadt und der Provinz dienstbar gemacht werden. Aber auch Privatleute sollen, wie es jetzt bereits bei der elektrischen Beleuchtung geschieht, davon Nutzen ziehen; die elektrische Kraft soll auch beim Betrieb von kleinen Maschinen, besonders von Nähmaschinen Verwendung finden.

— Im Jahre 1894 soll in Weithen eine internationale elektrische Ausstellung stattfinden. Bei dieser Gelegenheit soll die Gesellschaft, der die hiesigen Wasserwerke und die außerhalb der Stadt gelegenen Villen-Gänge gehören, einen großartigen Plan zur Ausführung bringen. Bei Termino zweigt sich von dem Tincio der Wagnis Grande ab in geringer Entfernung von dem Villen-Canal und mit einem Höhenunterschied von 40 Metern. Diesen Unterschied soll man die Gesellschaft benutzen, um das ganze Wasser des Wagnis Grande nach dem Villen zu leiten und so mittelst der elektrischen Kraftübertragung für Weithen 40 000 Pferdekraft nutzbar zu machen; diese Kraft soll allen Industriebetrieben der Stadt und der Provinz dienstbar gemacht werden. Aber auch Privatleute sollen, wie es jetzt bereits bei der elektrischen Beleuchtung geschieht, davon Nutzen ziehen; die elektrische Kraft soll auch beim Betrieb von kleinen Maschinen, besonders von Nähmaschinen Verwendung finden.

— Im Jahre 1894 soll in Weithen eine internationale elektrische Ausstellung stattfinden. Bei dieser Gelegenheit soll die Gesellschaft, der die hiesigen Wasserwerke und die außerhalb der Stadt gelegenen Villen-Gänge gehören, einen großartigen Plan zur Ausführung bringen. Bei Termino zweigt sich von dem Tincio der Wagnis Grande ab in geringer Entfernung von dem Villen-Canal und mit einem Höhenunterschied von 40 Metern. Diesen Unterschied soll man die Gesellschaft benutzen, um das ganze Wasser des Wagnis Grande nach dem Villen zu leiten und so mittelst der elektrischen Kraftübertragung für Weithen 40 000 Pferdekraft nutzbar zu machen; diese Kraft soll allen Industriebetrieben der Stadt und der Provinz dienstbar gemacht werden. Aber auch Privatleute sollen, wie es jetzt bereits bei der elektrischen Beleuchtung geschieht, davon Nutzen ziehen; die elektrische Kraft soll auch beim Betrieb von kleinen Maschinen, besonders von Nähmaschinen Verwendung finden.

— Im Jahre 1894 soll in Weithen eine internationale elektrische Ausstellung stattfinden. Bei dieser Gelegenheit soll die Gesellschaft, der die hiesigen Wasserwerke und die außerhalb der Stadt gelegenen Villen-Gänge gehören, einen großartigen Plan zur Ausführung bringen. Bei Termino zweigt sich von dem Tincio der Wagnis Grande ab in geringer Entfernung von dem Villen-Canal und mit einem Höhenunterschied von 40 Metern. Diesen Unterschied soll man die Gesellschaft benutzen, um das ganze Wasser des Wagnis Grande nach dem Villen zu leiten und so mittelst der elektrischen Kraftübertragung für Weithen 40 000 Pferdekraft nutzbar zu machen; diese Kraft soll allen Industriebetrieben der Stadt und der Provinz dienstbar gemacht werden. Aber auch Privatleute sollen, wie es jetzt bereits bei der elektrischen Beleuchtung geschieht, davon Nutzen ziehen; die elektrische Kraft soll auch beim Betrieb von kleinen Maschinen, besonders von Nähmaschinen Verwendung finden.

— Im Jahre 1894 soll in Weithen eine internationale elektrische Ausstellung stattfinden. Bei dieser Gelegenheit soll die Gesellschaft, der die hiesigen Wasserwerke und die außerhalb der Stadt gelegenen Villen-Gänge gehören, einen großartigen Plan zur Ausführung bringen. Bei Termino zweigt sich von dem Tincio der Wagnis Grande ab in geringer Entfernung von dem Villen-Canal und mit einem Höhenunterschied von 40 Metern. Diesen Unterschied soll man die Gesellschaft benutzen, um das ganze Wasser des Wagnis Grande nach dem Villen zu leiten und so mittelst der elektrischen Kraftübertragung für Weithen 40 000 Pferdekraft nutzbar zu machen; diese Kraft soll allen Industriebetrieben der Stadt und der Provinz dienstbar gemacht werden. Aber auch Privatleute sollen, wie es jetzt bereits bei der elektrischen Beleuchtung geschieht, davon Nutzen ziehen; die elektrische Kraft soll auch beim Betrieb von kleinen Maschinen, besonders von Nähmaschinen Verwendung finden.

— Im Jahre 1894 soll in Weithen eine internationale elektrische Ausstellung stattfinden. Bei dieser Gelegenheit soll die Gesellschaft, der die hiesigen Wasserwerke und die außerhalb der Stadt gelegenen Villen-Gänge gehören, einen großartigen Plan zur Ausführung bringen. Bei Termino zweigt sich von dem Tincio der Wagnis Grande ab in geringer Entfernung von dem Villen-Canal und mit einem Höhenunterschied von 40 Metern. Diesen Unterschied soll man die Gesellschaft benutzen, um das ganze Wasser des Wagnis Grande nach dem Villen zu leiten und so mittelst der elektrischen Kraftübertragung für Weithen 40 000 Pferdekraft nutzbar zu machen; diese Kraft soll allen Industriebetrieben der Stadt und der Provinz dienstbar gemacht werden. Aber auch Privatleute sollen, wie es jetzt bereits bei der elektrischen Beleuchtung geschieht, davon Nutzen ziehen; die elektrische Kraft soll auch beim Betrieb von kleinen Maschinen, besonders von Nähmaschinen Verwendung finden.

— Im Jahre 1894 soll in Weithen eine internationale elektrische Ausstellung stattfinden. Bei dieser Gelegenheit soll die Gesellschaft, der die hiesigen Wasserwerke und die außerhalb der Stadt gelegenen Villen-Gänge gehören, einen großartigen Plan zur Ausführung bringen. Bei Termino zweigt sich von dem Tincio der Wagnis Grande ab in geringer Entfernung von dem Villen-Canal und mit einem Höhenunterschied von 40 Metern. Diesen Unterschied soll man die Gesellschaft benutzen, um das ganze Wasser des Wagnis Grande nach dem Villen zu leiten und so mittelst der elektrischen Kraftübertragung für Weithen 40 000 Pferdekraft nutzbar zu machen; diese Kraft soll allen Industriebetrieben der Stadt und der Provinz dienstbar gemacht werden. Aber auch Privatleute sollen, wie es jetzt bereits bei der elektrischen Beleuchtung geschieht, davon Nutzen ziehen; die elektrische Kraft soll auch beim Betrieb von kleinen Maschinen, besonders von Nähmaschinen Verwendung finden.

— Im Jahre 1894 soll in Weithen eine internationale elektrische Ausstellung stattfinden. Bei dieser Gelegenheit soll die Gesellschaft, der die hiesigen Wasserwerke und die außerhalb der Stadt gelegenen Villen-Gänge gehören, einen großartigen Plan zur Ausführung bringen. Bei Termino zweigt sich von dem Tincio der Wagnis Grande ab in geringer Entfernung von dem Villen-Canal und mit einem Höhenunterschied von 40 Metern. Diesen Unterschied soll man die Gesellschaft benutzen, um das ganze Wasser des Wagnis Grande nach dem Villen zu leiten und so mittelst der elektrischen Kraftübertragung für Weithen 40 000 Pferdekraft nutzbar zu machen; diese Kraft soll allen Industriebetrieben der Stadt und der Provinz dienstbar gemacht werden. Aber auch Privatleute sollen, wie es jetzt bereits bei der elektrischen Beleuchtung geschieht, davon Nutzen ziehen; die elektrische Kraft soll auch beim Betrieb von kleinen Maschinen, besonders von Nähmaschinen Verwendung finden.

— Im Jahre 1894 soll in Weithen eine internationale elektrische Ausstellung stattfinden. Bei dieser Gelegenheit soll die Gesellschaft, der die hiesigen Wasserwerke und die außerhalb der Stadt gelegenen Villen-Gänge gehören, einen großartigen Plan zur Ausführung bringen. Bei Termino zweigt sich von dem Tincio der Wagnis Grande ab in geringer Entfernung von dem Villen-Canal und mit einem Höhenunterschied von 40 Metern. Diesen Unterschied soll man die Gesellschaft benutzen, um das ganze Wasser des Wagnis Grande nach dem Villen zu leiten und so mittelst der elektrischen Kraftübertragung für Weithen 40 000 Pferdekraft nutzbar zu machen; diese Kraft soll allen Industriebetrieben der Stadt und der Provinz dienstbar gemacht werden. Aber auch Privatleute sollen, wie es jetzt bereits bei der elektrischen Beleuchtung geschieht, davon Nutzen ziehen; die elektrische Kraft soll auch beim Betrieb von kleinen Maschinen, besonders von Nähmaschinen Verwendung finden.

— Im Jahre 1894 soll in Weithen eine internationale elektrische Ausstellung stattfinden. Bei dieser Gelegenheit soll die Gesellschaft, der die hiesigen Wasserwerke und die außerhalb der Stadt gelegenen Villen-Gänge gehören, einen großartigen Plan zur Ausführung bringen. Bei Termino zweigt sich von dem Tincio der Wagnis Grande ab in geringer Entfernung von dem Villen-Canal und mit einem Höhenunterschied von 40 Metern. Diesen Unterschied soll man die Gesellschaft benutzen, um das ganze Wasser des Wagnis Grande nach dem Villen zu leiten und so mittelst der elektrischen Kraftübertragung für Weithen 40 000 Pferdekraft nutzbar zu machen; diese Kraft soll allen Industriebetrieben der Stadt und der Provinz dienstbar gemacht werden. Aber auch Privatleute sollen, wie es jetzt bereits bei der elektrischen Beleuchtung geschieht, davon Nutzen ziehen; die elektrische Kraft soll auch beim Betrieb von kleinen Maschinen, besonders von Nähmaschinen Verwendung finden.

— Im Jahre 1894 soll in Weithen eine internationale elektrische Ausstellung stattfinden. Bei dieser Gelegenheit soll die Gesellschaft, der die hiesigen Wasserwerke und die außerhalb der Stadt gelegenen Villen-Gänge gehören, einen großartigen Plan zur Ausführung bringen. Bei Termino zweigt sich von dem Tincio der Wagnis Grande ab in geringer Entfernung von dem Villen-Canal und mit einem Höhenunterschied von 40 Metern. Diesen Unterschied soll man die Gesellschaft benutzen, um das ganze Wasser des Wagnis Grande nach dem Villen zu leiten und so mittelst der elektrischen Kraftübertragung für Weithen 40 000 Pferdekraft nutzbar zu machen; diese Kraft soll allen Industriebetrieben der Stadt und der Provinz dienstbar gemacht werden. Aber auch Privatleute sollen, wie es jetzt bereits bei der elektrischen Beleuchtung geschieht, davon Nutzen ziehen; die elektrische Kraft soll auch beim Betrieb von kleinen Maschinen, besonders von Nähmaschinen Verwendung finden.

— Im Jahre 1894 soll in Weithen eine internationale elektrische Ausstellung stattfinden. Bei dieser Gelegenheit soll die Gesellschaft, der die hiesigen Wasserwerke und die außerhalb der Stadt gelegenen Villen-Gänge gehören, einen großartigen Plan zur Ausführung bringen. Bei Termino zweigt sich von dem Tincio der Wagnis Grande ab in geringer Entfernung von dem Villen-Canal und mit einem Höhenunterschied von 40 Metern. Diesen Unterschied soll man die Gesellschaft benutzen, um das ganze Wasser des Wagnis Grande nach dem Villen zu leiten und so mittelst der elektrischen Kraftübertragung für Weithen 40 000 Pferdekraft nutzbar zu machen; diese Kraft soll allen Industriebetrieben der Stadt und der Provinz dienstbar gemacht werden. Aber auch Privatleute sollen, wie es jetzt bereits bei der elektrischen Beleuchtung geschieht, davon Nutzen ziehen; die elektrische Kraft soll auch beim Betrieb von kleinen Maschinen, besonders von Nähmaschinen Verwendung finden.

— Im Jahre 1894 soll in Weithen eine internationale elektrische Ausstellung stattfinden. Bei dieser Gelegenheit soll die Gesellschaft, der die hiesigen Wasserwerke und die außerhalb der Stadt gelegenen Villen-Gänge gehören, einen großartigen Plan zur Ausführung bringen. Bei Termino zweigt sich von dem Tincio der Wagnis Grande ab in geringer Entfernung von dem Villen-Canal und mit einem Höhenunterschied von 40 Metern. Diesen Unterschied soll man die Gesellschaft benutzen, um das ganze Wasser des Wagnis Grande nach dem Villen zu leiten und so mittelst der elektrischen Kraftübertragung für Weithen 40 000 Pferdekraft nutzbar zu machen; diese Kraft soll allen Industriebetrieben der Stadt und der Provinz dienstbar gemacht werden. Aber auch Privatleute sollen, wie es jetzt bereits bei der elektrischen Beleuchtung geschieht, davon Nutzen ziehen; die elektrische Kraft soll auch beim Betrieb von kleinen Maschinen, besonders von Nähmaschinen Verwendung finden.

— Im Jahre 1894 soll in Weithen eine internationale elektrische Ausstellung stattfinden. Bei dieser Gelegenheit soll die Gesellschaft, der die hiesigen Wasserwerke und die außerhalb der Stadt gelegenen Villen-Gänge gehören, einen großartigen Plan zur Ausführung bringen. Bei Termino zweigt sich von dem Tincio der Wagnis Grande ab in geringer Entfernung von dem Villen-Canal und mit einem Höhenunterschied von 40 Metern. Diesen Unterschied soll man die Gesellschaft benutzen, um das ganze Wasser des Wagnis Grande nach dem Villen zu leiten und so mittelst der elektrischen Kraftübertragung für Weithen 40 000 Pferdekraft nutzbar zu machen; diese Kraft soll allen Industriebetrieben der Stadt und der Provinz dienstbar gemacht werden. Aber auch Privatleute sollen, wie es jetzt bereits bei der elektrischen Beleuchtung geschieht, davon Nutzen ziehen; die elektrische Kraft soll auch beim Betrieb von kleinen Maschinen, besonders von Nähmaschinen Verwendung finden.

— Im Jahre 1894 soll in Weithen eine internationale elektrische Ausstellung stattfinden. Bei dieser Gelegenheit soll die Gesellschaft, der die hiesigen Wasserwerke und die außerhalb der Stadt gelegenen Villen-Gänge gehören, einen großartigen Plan zur Ausführung bringen. Bei Termino zweigt sich von dem Tincio der Wagnis Grande ab in geringer Entfernung von dem Villen-Canal und mit einem Höhenunterschied von 40 Metern. Diesen Unterschied soll man die Gesellschaft benutzen, um das ganze Wasser des Wagnis Grande nach dem Villen zu leiten und so mittelst der elektrischen Kraftübertragung für Weithen 40 000 Pferdekraft nutzbar zu machen; diese Kraft soll allen Industriebetrieben der Stadt und der Provinz dienstbar gemacht werden. Aber auch Privatleute sollen, wie es jetzt bereits bei der elektrischen Beleuchtung geschieht, davon Nutzen ziehen; die elektrische Kraft soll auch beim Betrieb von kleinen Maschinen, besonders von Nähmaschinen Verwendung finden.

— Im Jahre 1894 soll in Weithen eine internationale elektrische Ausstellung stattfinden. Bei dieser Gelegenheit soll die Gesellschaft, der die hiesigen Wasserwerke und die außerhalb der Stadt gelegenen Villen-Gänge gehören, einen großartigen Plan zur Ausführung bringen. Bei Termino zweigt sich von dem Tincio der Wagnis Grande ab in geringer Entfernung von dem Villen-Canal und mit einem Höhenunterschied von 40 Metern. Diesen Unterschied soll man die Gesellschaft benutzen, um das ganze Wasser des Wagnis Grande nach dem Villen zu leiten und so mittelst der elektrischen Kraftübertragung für Weithen 40 000 Pferdekraft nutzbar zu machen; diese Kraft soll allen Industriebetrieben der Stadt und der Provinz dienstbar gemacht werden. Aber auch Privatleute sollen, wie es jetzt bereits bei der elektrischen Beleuchtung geschieht, davon Nutzen ziehen; die elektrische Kraft soll auch beim Betrieb von kleinen Maschinen, besonders von Nähmaschinen Verwendung finden.

— Im Jahre 1894 soll in Weithen eine internationale elektrische Ausstellung stattfinden. Bei dieser Gelegenheit soll die Gesellschaft, der die hiesigen Wasserwerke und die außerhalb der Stadt gelegenen Villen-Gänge gehören, einen großartigen Plan zur Ausführung bringen. Bei Termino zweigt sich von dem Tincio der Wagnis Grande ab in geringer Entfernung von dem Villen-Canal und mit einem Höhenunterschied von 40 Metern. Diesen Unterschied soll man die Gesellschaft benutzen, um das ganze Wasser des Wagnis Grande nach dem Villen zu leiten und so mittelst der elektrischen Kraftübertragung für Weithen 40 000 Pferdekraft nutzbar zu machen; diese Kraft soll allen Industriebetrieben der Stadt und der Provinz dienstbar gemacht werden. Aber auch Privatleute sollen, wie es jetzt bereits bei der elektrischen Beleuchtung geschieht, davon Nutzen ziehen; die elektrische Kraft soll auch beim Betrieb von kleinen Maschinen, besonders von Nähmaschinen Verwendung finden.

Weihnachts-Ausstellung

Riesige Auswahl 9 Goethestrasse Carl B. Lorck Billige Preise Goethestrasse 9

Kunstgegenstände C. Oehlmann Decorationen Kunstgewerbliche Neuheiten. Feinere Gebrauchsgegenstände.

Welt-Café Zanzibar, Reichsstrasse 37.

Selbstgebackene Riesenpfannkuchen.

Zu den Stadtverordneten-Wahlen. Mitbürger!

Wieder naht der Tag der Stadtverordneten-Wahl heran. Immer gewaltiger werden die Aufgaben, welche die rasche Cultur-Entwicklung unserer Zeit an die Gemeinden, vor allem an die großen Städte stellt. Mehr als je bedarf es, um ihnen gerecht zu werden, des unermüdbaren, einträchtigen Zusammenwirkens erfahrener, zielbewusster und pflichttreuer Männer.

Im Stadtverordneten-Collegium möchte auch der kleinste Vorort durch Eingeseffene vertreten sein, was gewiß begreiflich, aber doch nicht immer durchführbar ist, und selbst innerh alb der örtlichen Kreise suchen sich wieder Sonder-Interessen geltend zu machen, die, so berechtigt sie an sich sein mögen, dem Wohle des Ganzen untergeordnet bleiben müssen, wenn dieses nicht darunter leiden soll.

Die Wahl findet Montag, den 5. December, von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr statt.
Kein treuer Bürger der Stadt darf an diesem Tage, wenn nicht unabwiesbare Hindernisse vorliegen, an der Wahlurne fehlen.

Der Wahl-Ausschuß der vereinigten Ordnungsparteien.

Obmann: L. Scheufler (Wohlsch.). Stellvertreter: Dr. Georg Steffen, Schriftführer. Schriftführer: Dr. von Zahn (Wagwitz), Stellvert. Schriftführer.

Joh. C. Albrecht, Inhaber des Leipziger Dienstmännchen-Instituts.
A. Böhm, Badermeister.
A. G. Böhm, Eisenfabrikant (Kleinschöcher).
H. F. Brauer, Fotograf (Wohlsch.).
C. F. Brückner, Buchdruckereibesitzer (Leubus).
Dr. jur. Gansel, Secretair der Handelskammer.

M. Göhre, Buchbindermeister.
Dr. jur. Häbler, Rechtsanwalt.
E. Halle, General-Agent und Stadtverordneter.
C. W. A. Hartmann, Tapezierermeister.
E. Holtmann, Buchbinder und Buchdruckereibesitzer.
Rich. Jauck, Schneidermeister.

E. Kludt (Wohlsch.), Holzhändler.
F. E. Kleberg, Lehrer.
Dr. G. Langbein, Schriftführer.
Dr. jur. Nienholdt, Rechtsanwält.
F. O. H. Pfeiffer, Kirchenrath und Stadtverordneter.
H. Pfittner, Lithograph (Wohlsch.).

J. Reppenhausen, Sattlermeister u. Stadtverordneter (Wohlsch.).
H. Schwager, Schriftführer (Wohlsch.).
H. M. Steyer, Handelsreisender (Wohlsch.).
E. Stuck, Bismarck (Wohlsch.).
Dr. H. Volgt, Gymnasial-Dirigenten.
H. E. Zwalger, Kaufmann.

Candidatenliste:

- A. Angesehene Bürger:**
- I, 279. Ehmig, M. A., Steinmetzmeister.
 - II, 403. Joachim, C. Fr., Badermeister (Neuditz).
 - VII, 269. Kniesche, H. Th., Kaufmann (Wohlsch.).
 - II, 455. Kohlmann, H. B. E., Apotheker und Friedensrichter (Neuditz).
 - I, 204. Pansa, O., Dr. jur. und Rechtsanwalt.
 - IV, 352. Pommer, E. M., Architekt.
 - VIII, 14. Sauer, B. M., Schlossermeister und Bankdirector.
 - IV, 129. Scheller, C. G., Kaufmann.
 - VII, 25. Werner, Fr. A., Schriftführer (Kleinschöcher).
 - II, 71. Wilhelmy, E. O., Klempnermeister.
 - III, 227. Zeltschel, E. R., Tischlermeister.
 - I, 504. Zenker, J. O., Dr. jur. und Rechtsanwalt.
- Reservemänner:**
- V, 112. Lange, Frz. Th., Tischlermeister (Wohlsch.).
 - VI, 513. Lehmann, C. E., Korbmachermeister (Wohlsch.).
 - VII, 347. Stöhr, P. R. Ed., Kaufmann und Fabrikant (Wagwitz).

- B. Unangesehene Bürger:**
- II, 1173. Baensch, E. J., Buchdruckereibesitzer und Buchhändler.
 - I, 1834. Brück, H. F., Kaufmann.
 - III, 669. Favreau, C. H. J., Director der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.
 - VI, 961. John, J. H. F. W. R., Kaufmann (Wohlsch.).
 - IV, 2008. Nestmann, C. A. B., Kaufmann.
 - IV, 1779. Püttner, P. R., Kaufmann.
 - V, 2007. Schilbach Wilh. Ludw. Joh., Kaufmann u. Techniker (Sellershausen).
 - IV, 2129. Schober, F. M., Dr. jur., Generalconsul u. Oberregierungs-rath a. D.
 - I, 3211. Seifert, Fr. E., Zeitungsherausgeber und Redacteur.
 - I, 3238. Sieber, C. A., Landgerichtsdirector.
 - II, 1407. Stenger, C. H., Kaufmann.
 - VIII, 553. Streubel, F. E., Fleischermeister.
 - II, 1389. Thömsgen, H. R. O., Buchbindermeister.
 - III, 649. Zehn, H. A. W., Schornsteinfegermeister.
- Reservemänner:**
- I, 2549. Janke, Fel. Arth., Kaufmann.
 - VII, 597. Richter, C. Bernh., Architekt (Kleinschöcher).
 - VIII, 2387. Schobert, J. Val. Alb., Postmeister (Wohlsch.).

Bürger,

laßt Euch nicht verblüffen!

Von gewisser Seite wird gegen Herrn John, als Candidaten für die bevorstehende Stadtverordneten-Wahl in ungebührlicher Weise agitirt. Dagegen ist zu erinnern: Herr John ist nicht neu aufgestellt, sondern ein mehrjähriges Mitglied des Stadtverordneten-Collegiums und hat sich besonders auch dadurch verdient gemacht, daß er es anregte, eine Petition gegen das Hausirwesen, den Reclameschwindel und andere Auswüchse des Geschäftsverkehrs an den Reichstag gelangen zu lassen.

Hieraus dürfte sich der Angriff und der Kreis, aus dem er hervorgegangen, erklären lassen!

Das Wahlergebnis der Stadtverordneten-Wahlen wird heute Abend 7 Uhr im großen Saale des Kaufmännischen Vereinshauses bekannt gegeben werden.
Alle unsere Gesinnungsgenossen sind hierzu eingeladen.
Der Wahl-Ausschuß der Vereinigten Ordnungsparteien.

17 Simpla!!!

wollen die Vertreter der Ordnungsparteien erst recht nicht, darum wählt die Männer der Ordnungsparteien, Männer, die Rückgrat haben!

Handwerker!

Laßt Euch nicht durch gewissenlose Agitatoren in das antijüdische Lager treiben! Wir wollen Frieden halten mit unseren jüdischen Mitbürgern! Ihr Weib ist auch kein Weib! Sie gehören mit zu unseren besten Kunden! Was haben wir von den antijüdischen Hetzern, die nur mit unserer Hilfe aus dem Antisemitismus ein Geschäft für sich machen wollen. Wer, wie ich, Jahre lang mit den Juden Geschäfte gemacht und sie zu geschäftlichen Berathungen geliebt hat, mehr als manche Christen, kann einem Manne seine Stimme nicht geben, der die Juden aus Stadt und Land vertreiben will.
Handwerker, streicht daher John aus der Liste!
Ein Handwerker.

Mitbürger!

Wir wählen nur mit einer Candidatenliste, die offen und ehrlich mit Namensunterschriften empfohlen wird und sich nicht unter dem Mantel der

Anonymität

verbirgt! Prüft die vollständigen Namen, welche unter dem Ausrufe des Ausschusses der vereinigten Ordnungsparteien stehen.

Bieten sie Euch nicht die beste Bürgschaft?

Nur wer glaubt, eine gute Sache zu vertreten, geht frei mit seinem Namen hervor.

An die Mitglieder der Innungen Leipzigs

richten wir das dringende Verlangen, den Ihrem Wahlrecht bei der Stadtverordnetenwahl unter allen Umständen Gebrauch zu machen.

Wir wählen mit der Liste der vereinigten Ordnungsparteien, welche unter unserer Mitwirkung zu Stande gekommen ist.
Adolf Böhm, Badermeister, Moritz Göhre, Buchbindermeister, C. W. A. Hartmann, Tapezierermeister, Hermann Pfeiffer, Kirchenrath, Julius Reppenhausen, Sattlermeister.

Während gerade jetzt in Berlin Ahlwardt, der Antisemiten-Quasitling zum zweiten Male als Verdränger erklärt wird, während gerade jetzt die deutsche conservative Partei offiziell erklärt hat:

„Wir bekämpfen die Ausschreitungen des Antisemitismus“,

da sollen wir in Leipzig einen legitimierten Kandidaten Ahlwardt's in das Stadtverordneten-Collegium wieder wählen, bis weil der Wahlschuß der vereinigten Ordnungsparteien zu schwach war, den Rufnamen der Antisemiten sich zu widersetzen?

Nein! Nein und abermals Nein! Wir thun dem Wahlschuß der Ordnungsparteien sicher einen Gefallen, wenn wir John streichen.

Die Wahl Ahlwardt's.
Dienstag, den 6. d. M., Abends 8 Uhr findet im großen Saale von „Battenberg“ eine öffentliche Versammlung statt, in der Reichstagsabgeordneter Liebermann von Sonnenberg über die Wahl Ahlwardt's spricht. Eintritt frei.

Leipziger Tageskalender 1892.

XI. Monat November.

1. Ueber akademisches Concert in der Albertshalle (2. A.). — Veranstaltung des Sächsischen Gesangsvereins; — Vorbereitung der künftigen Kirchenparlamentarier für die Landesversammlungen (3. A.). — Veranstaltung des Leipziger Liederkreisvereins (4. A.). — Socialdemokratische Partei-Verammlung in Altona; — Beginn der Leipziger Winter-Verammlung des Reichstagesabgeordneten Biedel über die neue Militärstrafgesetzbuch-Novelle über die neue Militärstrafgesetzbuch-Novelle (5. A.). — Silberruss Jubiläum des Kaiserlichen Hofes (6. A.). — Jubiläum leerstehender Wohnungen in Leipzig; nach dem letzten Ergebnisse (7. A.). — Jubiläum des Leipziger Liederkreisvereins (8. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (9. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (10. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (11. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (12. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (13. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (14. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (15. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (16. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (17. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (18. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (19. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (20. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (21. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (22. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (23. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (24. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (25. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (26. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (27. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (28. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (29. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (30. A.).

2. Ueber akademisches Concert in der Albertshalle (2. A.). — Veranstaltung des Sächsischen Gesangsvereins; — Vorbereitung der künftigen Kirchenparlamentarier für die Landesversammlungen (3. A.). — Veranstaltung des Leipziger Liederkreisvereins (4. A.). — Socialdemokratische Partei-Verammlung in Altona; — Beginn der Leipziger Winter-Verammlung des Reichstagesabgeordneten Biedel über die neue Militärstrafgesetzbuch-Novelle über die neue Militärstrafgesetzbuch-Novelle (5. A.). — Silberruss Jubiläum des Kaiserlichen Hofes (6. A.). — Jubiläum leerstehender Wohnungen in Leipzig; nach dem letzten Ergebnisse (7. A.). — Jubiläum des Leipziger Liederkreisvereins (8. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (9. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (10. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (11. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (12. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (13. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (14. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (15. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (16. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (17. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (18. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (19. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (20. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (21. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (22. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (23. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (24. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (25. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (26. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (27. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (28. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (29. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (30. A.).

3. Ueber akademisches Concert in der Albertshalle (2. A.). — Veranstaltung des Sächsischen Gesangsvereins; — Vorbereitung der künftigen Kirchenparlamentarier für die Landesversammlungen (3. A.). — Veranstaltung des Leipziger Liederkreisvereins (4. A.). — Socialdemokratische Partei-Verammlung in Altona; — Beginn der Leipziger Winter-Verammlung des Reichstagesabgeordneten Biedel über die neue Militärstrafgesetzbuch-Novelle über die neue Militärstrafgesetzbuch-Novelle (5. A.). — Silberruss Jubiläum des Kaiserlichen Hofes (6. A.). — Jubiläum leerstehender Wohnungen in Leipzig; nach dem letzten Ergebnisse (7. A.). — Jubiläum des Leipziger Liederkreisvereins (8. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (9. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (10. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (11. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (12. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (13. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (14. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (15. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (16. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (17. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (18. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (19. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (20. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (21. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (22. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (23. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (24. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (25. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (26. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (27. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (28. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (29. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (30. A.).

4. Ueber akademisches Concert in der Albertshalle (2. A.). — Veranstaltung des Sächsischen Gesangsvereins; — Vorbereitung der künftigen Kirchenparlamentarier für die Landesversammlungen (3. A.). — Veranstaltung des Leipziger Liederkreisvereins (4. A.). — Socialdemokratische Partei-Verammlung in Altona; — Beginn der Leipziger Winter-Verammlung des Reichstagesabgeordneten Biedel über die neue Militärstrafgesetzbuch-Novelle über die neue Militärstrafgesetzbuch-Novelle (5. A.). — Silberruss Jubiläum des Kaiserlichen Hofes (6. A.). — Jubiläum leerstehender Wohnungen in Leipzig; nach dem letzten Ergebnisse (7. A.). — Jubiläum des Leipziger Liederkreisvereins (8. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (9. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (10. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (11. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (12. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (13. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (14. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (15. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (16. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (17. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (18. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (19. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (20. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (21. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (22. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (23. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (24. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (25. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (26. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (27. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (28. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (29. A.). — Beginn des Leipziger Liederkreisvereins (30. A.).

Vermischtes.

— Gumburg, 4. December. (Telegramm.) Nach hier eingegangenen Nachrichten aus Lauenburg wurde in Folge des dem Schneesturm „Eure“ am 26. November zu gefolgten Unfalls die zweite Hälfte von dem einbringenden Wasser überschwenkt. Der Passagier der zweiten Klasse Paul Kelsen sprang über Bord und ertrank. 40 Passagiere wurden morgen an Bord der „Girard“, eine weitere Anzahl wird am Montag an Bord der „Dauet“ die Reise nach Amerika fortsetzen.

August Winter, Juwelier, Specialität: Weihnachts-Geschenke in Juwelen, Gold, Silber, Granat u. Coralle.

Gustav Schindler
Markt 3, Rodt's Hof.
Gegründet im Jahre 1795.
empfehl't zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein wohl assortirtes Lager von Handschuhen, Hosenträgern, Cravatten, ledernen Reisebettüchern, Kopfkissen, Schlummerrollen etc. etc. Die Anfertigung von Reit-Beinkleidern für Damen und Herren, sowie auch Reitbesätze geschieht in kürzester Zeit.

Ein allerliebtestes Weihnachts-Geschenk
photographischer Apparat. Dieselben sind in allen Preislagen zu haben und dürfte es sich empfehlen, rechtzeitig an den Einkauf zu denken, da schon jetzt fast täglich Kopierte für den Weihnachtlich referiert werden müssen. Refereiert empfiehlt:
Schülerapparate zu Mark 10, 15, 20, 30 und 35, und „Mars“ (D. R.-P. 57188) zu Mark 40, 42,50 und 55.
Emil Wünsche, Salzgäßchen 1, Fabrik photographischer Apparate. Größtes Specialgeschäft Deutschlands.

SLUB Wir führen Wissen.

